

SPANDAU

SICHTWEISE JUNGER MENSCHEN

BETEILIGUNG VON
KINDERN UND
JUGENDLICHEN
ZUR ERSTELLUNG
DES BERICHTEZUR
SICHTWEISE JUNGER
MENSCHEN IN
SPANDAU 2024



WWW.SPANDOURTURN.DE

INHALT

<u>1. Projektübersicht</u>	... 03	<u>3.4 Jugendfreizeiteinrichtungen</u>	... 16
<u>2. Vorgehensweise</u>	... 06	<u>3.4.1 Angebotsgestaltung</u>	... 20
<u>2.1 Durchführung</u> Beteiligungsverfahren	... 06	<u>3.5 Zukünftige Ansprache</u>	... 26
<u>2.2 Ergebnisdarstellung</u>	... 07	<u>4. Ergebnisse Workshop mit Kindern und Jugendlichen</u>	... 27
<u>3. Ergebnisse Befragung</u>	... 08	<u>4.1 Klubhaus</u>	... 27
<u>3.1 Allgemeine Angaben</u>	... 08	<u>4.2 Geschwister-Scholl Haus</u>	... 29
<u>3.2 Erreichte Zielgruppe</u>	... 11	<u>4.3 JFE Wildwuchs</u>	... 32
<u>3.2.1 Zugänge zur Befragung</u>	... 12	<u>4.4 JFE NaKla</u>	... 38
<u>3.3 Themen und Anliegen</u>	... 13	<u>5. Ergebnisse Workshop mit Fachkräften</u>	... 39
<u>3.3.1 Interesse und Wünsche am Thema</u>	... 14		

02



IMPRESSUM

Herausgeber (V.i.S.d.P.):

Bezirksamt Spandau von Berlin I
Abteilung Jugend und Gesundheit I
Jugendamt - FD6 Jugendförderung

Thema

Sichtweise junger Menschen

Credits

© 2021 - 2024 Copyright,
alle Urheberrechte sind dem Urheber
vorbehalten. I Cover Foto © Canva

Durchführung in Kooperation mit

Spandauer Schulen I Spandauer
Jugendfreizeiteinrichtungen I Sprühlinge
e.V. I Staakkato Kinder und Jugend e.V



1. PROJEKTÜBERSICHT

Projekttitlel	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zur Erstellung des Berichtes zur Sichtweise junger Menschen in Spandau 2024																												
Projektzeitraum	Dezember 2023 bis Dezember 2024																												
Kooperationen	Bezirksamt Spandau von Berlin – Abteilung Jugend und Gesundheit - Jugendamt FD6 Jugendförderung I Spandauer Schulen I Spandauer Jugendfreizeiteinrichtungen I Sprühlinge e. V. I Staakkato Kinder und Jugend e. V.																												
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erfassen von alltags- & lebensweltbezogenen Themen und Anliegen junger Menschen 2. Bewertung der Lebenssituation durch junge Menschen 3. Bewertung der Angebotssituation der Jugendarbeit durch junge Menschen 4. Entwicklung von bezirklichen Maßnahmen durch junge Menschen 																												
Ablauf	<p>Von März bis Juli 2024 wurden durch Mitarbeitende der kooperierenden Institutionen und engagierte Jugendliche in Einrichtungen der Jugendarbeit, in Grund- und Oberschulen, im öffentlichen Raum und bei Veranstaltungen Befragungen zur Lebenssituation junger Menschen, deren Themen und Anliegen sowie deren Ideen für die Freizeitgestaltung im Bezirk durchgeführt. Darüber hinaus wurde die Befragung durch Postkarten und Social Media bekannt gemacht und konnte selbstständig und unabhängig von den Befragungen in den kooperierenden Einrichtungen durchgeführt werden. Insgesamt nahmen 2.027 junge Menschen in Spandau an der Befragung teil.</p> <p>Im Anschluss wurden von September bis November in 4 Jugendfreizeiteinrichtungen Workshops zur Konkretisierung der Bedarfe der Jugendlichen und zur Entwicklung erster möglicher Maßnahmen angeboten.</p> <p>An den Workshops nahmen 39 junge Menschen teil, um Projektsteckbriefe für die Umsetzung verschiedener Maßnahmen zu entwerfen. Es wurden Ansprechpartner*innen der kooperierenden Institutionen festgelegt und junge Menschen benannt, die an der Umsetzung der Maßnahme mitwirken wollen. Die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung wurden am 07.11.2024 bei einem Fachkräfteworkshop weiter bearbeitet und bildeten die Grundlage für die Erstellung des Berichtes zur Sichtweise junger Menschen und des Jugendförderplans.</p>																												
Teilnehmende an der Befragung	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Geschlecht</th> <th colspan="2">weiblich</th> <th colspan="2">männlich</th> <th>divers</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td colspan="2">918</td> <td colspan="2">1.075</td> <td>34</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Alter</th> <th>6 bis 9</th> <th>10 bis 13</th> <th>14 bis 17</th> <th>18 bis 20</th> <th>21 bis 27</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>91</td> <td>871</td> <td>960</td> <td>70</td> <td>35</td> </tr> </tbody> </table>					Geschlecht	weiblich		männlich		divers		918		1.075		34	Alter	6 bis 9	10 bis 13	14 bis 17	18 bis 20	21 bis 27		91	871	960	70	35
Geschlecht	weiblich		männlich		divers																								
	918		1.075		34																								
Alter	6 bis 9	10 bis 13	14 bis 17	18 bis 20	21 bis 27																								
	91	871	960	70	35																								

Wohnort	Hakenfelde	Falkenhagener Feld	Mitte
	297	280	193
Brunsbütteler Damm		Heerstraße Nord	Wilhelmstadt
	182	348	216
Haselhorst		Siemensstadt	Gatow/Kladow
	144	51	211
Nicht Spandau			
	105		

Ergebnisse Workshop mit Kindern und Jugendlichen

An den Workshops nahmen 39 Kinder und Jugendliche teil. Die Workshops wurden in vier Einrichtungen der Jugendarbeit durchgeführt. Sie beschäftigten sich mit den Ergebnissen der Befragungen und erstellten auf Grundlage ihrer eigenen Expertise hierzu Steckbriefe für eine mögliche Maßnahmeplanung:

Klubhaus Spandau:

- Jour Fixe - Geschlechtergerechte Sportangebote
- Chillroom
- Kochgruppen

Geschwister-Scholl Haus:

- Cosmarweg-Disco
- Disco: Jüngere/Mädchen
- Zeichnen für Dummies und alle anderen

Jugendfreizeiteinrichtung Wildwuchs Spandau:

- Nachhaltiges/Gesundes Kochen und Backen
- Spandauer Sport-Liga
- Jungs-Abend
- Zebrastreifen
- Weg-Beleuchtung und Platz-Beleuchtung
- Mädchen-Samstag im Wildwuchs

Jugendfreizeiteinrichtung NaKla:

- Fußball spielen
- Billard-Raum neu gestalten

Ergebnisse Workshop mit Fachkräften

An dem Workshop nahmen 55 Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Bezirk teil. Sie beschäftigten sich ebenso wie die Kinder und Jugendlichen mit den Ergebnissen der Befragung und der Workshops und leiteten daraus mögliche Maßnahmen ab:

- Interreligiöse und interkulturelle Gesprächsrunden mit Peers
- Interkulturelle Angebote mit Moscheen, Kirchen, Synagogen
- Frei zugängliche überdachte Sitzgelegenheiten vor/bei den Jugendfreizeiteinrichtungen
- Freiräume für die Jugendlichen
- Einladungen von Schulklassen in die Jugendeinrichtungen
- Politische Ausflüge
- Kenntnisse von Symbolen
- Wahrnehmung der eigenen Stimme
- Mehr Kooperation

**Ergebnisse
Workshop mit
Fachkräften**

- Übergang Schule -> Uni/Ausbildung
- Reisen ins Ausland
- Kunst/Musik-Raum im Cosmarweg; evtl. Container zum Austoben
- Mehr legale Wände; mit Stadt kooperieren für Street-Art
- Spandau-Liga in Sportarten (auch für Austausch)
- Gewaltprävention

2. VORGEHENSWEISE

2.1. DURCHFÜHRUNG BETEILIGUNGSVERFAHREN

Von Dezember 2023 bis Februar 2024 haben die Mitarbeitenden des Peer-Netzwerks Spandau in Abstimmung mit dem Fachdienst Jugendförderung des Bezirksamts Spandau von Berlin einen Online-Fragebogen entworfen. Dieser bestand sowohl aus offenen als auch geschlossenen Fragen. Die Antwortmöglichkeiten für die geschlossenen Fragen wurden anhand der Ergebnisse aus vorangegangenen Beteiligungsverfahren entwickelt. Für jede Frage gab es darüber hinaus die Möglichkeit, individuelle Angaben zu machen. Da die Ergebnisse dieser Befragung die Grundlage für die Erstellung des Berichts zur Sichtweise junger Menschen darstellt, wurden Fragen gestellt, die es ermöglichen die alltags- und lebensweltbezogenen Themen und Anliegen junger Menschen im Bezirk zu erfassen, sowie deren Bewertung der Lebenssituation und im Speziellen die Bewertung zur Angebotssituation der Jugendarbeit im Bezirk.

Von März bis Juli 2024 wurden Befragungen in den Einrichtungen der Jugendarbeit und im öffentlichen Raum durch Mitarbeitende der Jugend- und Jugendsozialarbeit durchgeführt. Um sicherzustellen, dass eine Bewertung der Angebote der Jugendarbeit nicht nur durch bisherige Nutzer*innen der Angebote erfolgt, wurden darüber hinaus Befragungen in Schulen durchgeführt und Postkarten mit einem QR-Code zur Befragung verteilt. Für die Befragung in den Schulen wurden die Schulleitungen gebeten, sich über ein Onlineformular anzumelden. Darüber hinaus wurden die Schulleitungen gebeten, Klassen für die Teilnahme so auszuwählen, dass alle relevanten Zielgruppen der Befragung erreicht werden.

Innerhalb des Befragungszeitraumes wurde mehrfach überprüft, inwieweit die Zielgruppe gleichermaßen erreicht wird. Im Anschluss wurden Einrichtungen der Jugendarbeit und Schulen gezielt angesprochen und gebeten, die Durchführung der Befragung zu unterstützen.

In den Monaten Juli und August 2024 wurden die Befragungsergebnisse für Spandau ausgewertet. Im Anschluss wurden die Ergebnisse auch auf der Ebene der neun Bezirksregionen differenziert ausgewertet.

Auf Grundlage der spandauweiten Ergebnisauswertung wurden von September bis November 2024 in den Jugendfreizeiteinrichtungen Wildwuchs, Klubhaus und Geschwister-Scholl-Haus Workshops mit Kindern und Jugendlichen zur Konkretisierung der Ideen und zur Entwicklung von ersten Maßnahmen durchgeführt. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen wurden gebeten, sich die Ergebnisse der Befragungen anzuschauen und anhand ihrer eigenen Interessen zu priorisieren, um im Anschluss in Kleingruppen geeignete Maßnahmen anhand von Projektsteckbriefen zu entwickeln, die von ihnen und/oder Mitarbeitenden der Jugend- und Jugendsozialarbeit und/oder von Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung umgesetzt werden sollen.

In den Monaten November und Dezember 2024 wurden diese Ergebnisse ausgewertet. Es wurde ein Workshop mit Fachkräften durchgeführt, die sich mit den Ergebnissen der Befragung beschäftigten und ebenfalls erste Maßnahmen entwickelt haben. Die vorliegende Projektdokumentation wurde erstellt und dem Fachdienst Jugendförderung zur Erstellung des Berichts zur Sichtweise junger Menschen und des Jugendförderplans zur Verfügung gestellt.

2.2. ERGEBNISDARSTELLUNG

Hinweise zur Ergebnisdarstellung: An der Befragung haben 2.347 junge Menschen teilgenommen. Hiervon haben 2.027 junge Menschen die Befragung vollständig bearbeitet. Im Folgenden sind nur die Antworten der 2.027 vollständigen Befragungen dargestellt.

Wesentliches Ziel der Befragung war es, Erkenntnisse zur Erstellung des Berichts zur Sichtweise junger Menschen zu erhalten. Dieser Bericht setzt seine Schwerpunkte auf die Darstellung der Lebenssituation, der Themen und Anliegen und auf die Angebotssituation der Jugendarbeit im Bezirk.

Zu jeder Frage werden die Ergebnisse für Spandau in einer Grafik dargestellt. Darüber hinaus enthält die Dokumentation zu vielen Fragen eine differenzierte Darstellung in Bezug auf Alter, Geschlecht und teilweise auf den Wohnort. Um die Ergebnisse möglichst übersichtlich darzustellen, wurde für jede Frage eine grafische Darstellung gewählt, die die Ergebnisse der Befragung im Gesamten darstellt. In den farblich hinterlegten Feldern werden die Ergebnisse der Befragung unter Berücksichtigung der zuvor abgefragten Merkmale zusammengefasst. Dabei wurde darauf geachtet, dass Ergebnisse nicht gewertet wurden, sondern vielmehr besonders hohe oder niedrige Ergebnisse dargestellt werden.

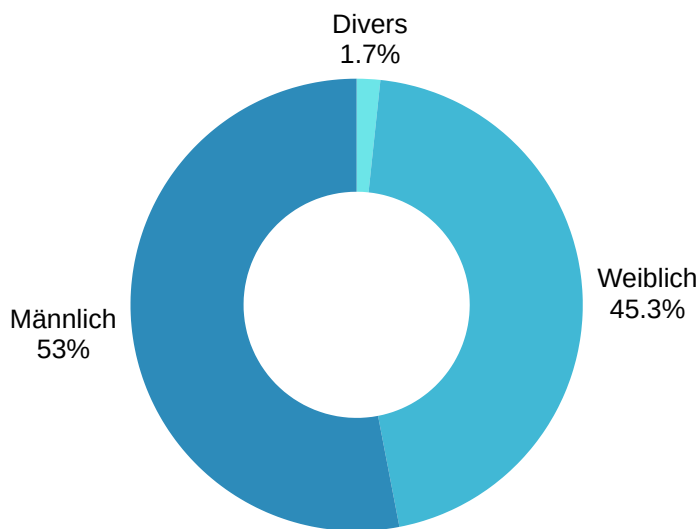
Dargestellt sind die Prozentwerte bezogen auf die Anzahl der Antworten der Vergleichsgruppe für die jeweilige Frage. In den Fällen, in denen die Anzahl der Bezugsgruppe von 2.027 abweicht, weil beispielsweise Mehrfachnennungen möglich waren oder eine Frage durch Teilnehmende nicht beantwortet werden konnte, wurde dies entsprechend vermerkt.

Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig. Die Fragen zu den allgemeinen Angaben waren Pflichtfragen. Im Anschluss stand es jedem Teilnehmenden frei, ob er eine Frage beantwortet oder nicht. Daher sind mit N= die Anzahl der Antworten dargestellt. Aus der Nichtbeantwortung einer Frage sollten keine Rückschlüsse über mögliche Antworten gezogen werden.

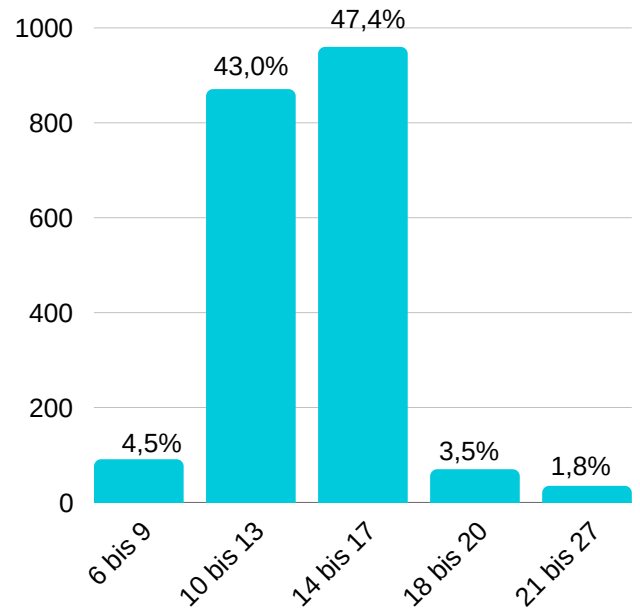
3. ERGEBNISSE BEFRAGUNG

3.1. ALLGEMEINE ANGABEN

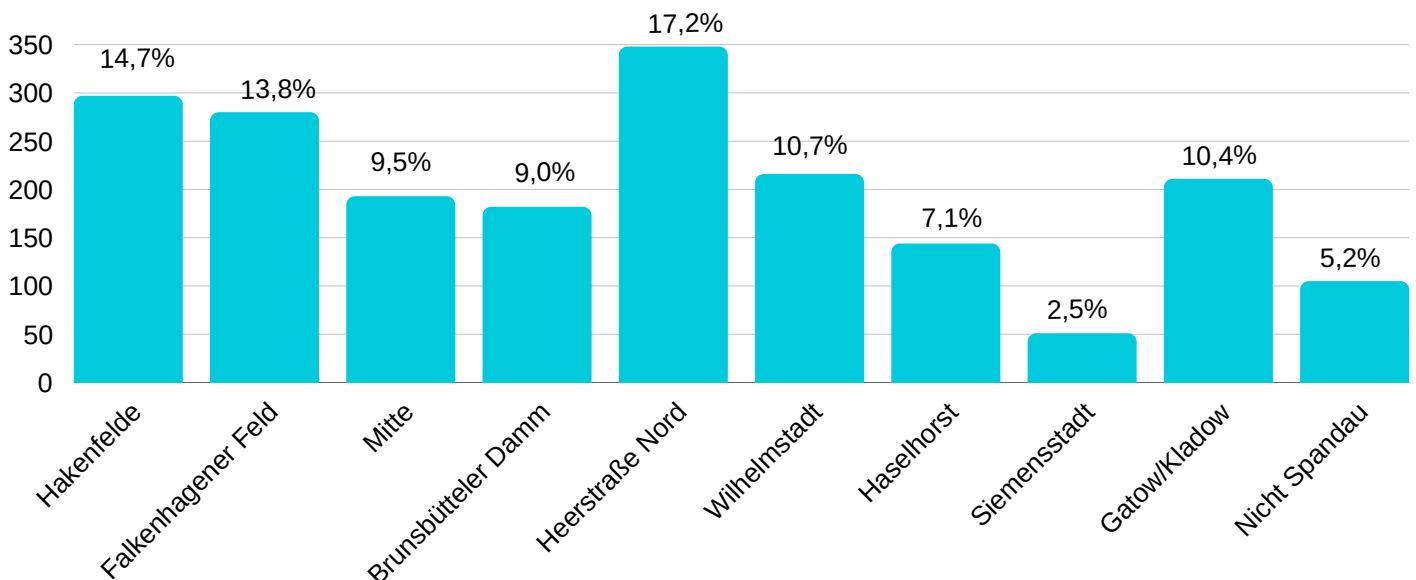
Geschlecht



Alter



Wohnort

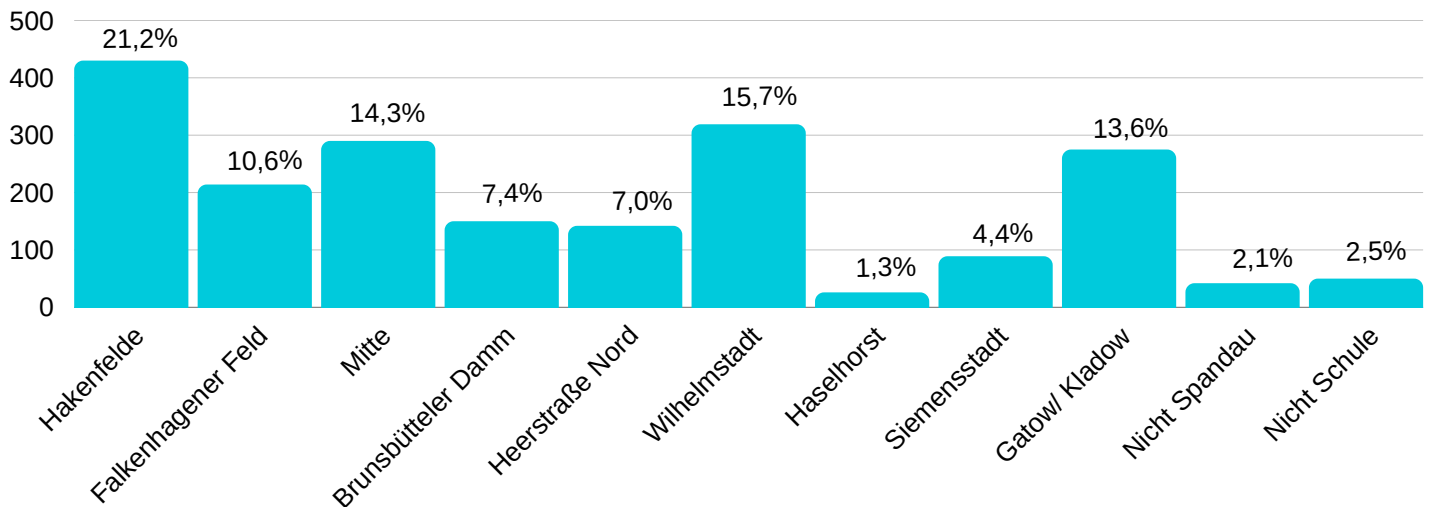


1075 der Befragten sind männlich und 918 weiblich. 34 gaben an, dass sie divers seien. Der Großteil der Befragten gab an, dass diese zwischen 14 und 17 Jahre (960) oder zwischen 10 und 13 Jahre (871) sind. Die wenigsten gaben an, dass sie zwischen 21 und 27 Jahre (35) sind.

348 der Befragten kommen aus der Bezirksregion Heerstraße Nord, gefolgt von Hakenfelde mit 297. In der Bezirksregion Siemensstadt wohnen 51 Befragte. 105 der Befragten gaben an, dass sie nicht in Spandau wohnen.

	BZR 1	BZR 2	BZR 3	BZR 4	BZR 5	BZR 6	BZR 7	BZR 8	BZR 9	Nicht Spandau	
6 bis 9 Jahre	14,1%	1,1%	1,6%	5,0%	4,3%	5,1%	2,1%	0,0%	1,0%	2,9%	N=91
10 bis 13 Jahre	39,8%	26,4%	57,0%	37,9%	52,6%	53,2%	40,3%	13,7%	52,1%	25,7%	N=871
14 bis 17 Jahre	44,8%	67,1%	34,7%	52,2%	40,5%	31,9%	52,8%	80,4%	41,7%	59,1%	N=960
18 bis 20 Jahre	1,0%	3,6%	4,7%	3,9%	1,2%	6,0%	4,9%	3,9%	4,7%	4,8%	N=70
21 bis 27 Jahre	0,3%	1,8%	2,1%	1,1%	1,4%	3,7%	0,0%	2,0%	0,5%	7,6%	N=35
Männlich	54,2%	47,1%	50,8%	55,5%	52,6%	56,0%	56,3%	51,0%	51,7%	60,0%	N=1075
Weiblich	44,8%	51,4%	48,2%	42,9%	45,1%	44,0%	42,4%	49,0%	44,6%	36,2%	N=918
Divers	1,0%	1,4%	1,0%	1,7%	2,3%	0,0%	1,4%	0,0%	3,8%	3,8%	N=34
Gesamt	N=297	N=280	N=193	N=182	N=348	N=216	N=144	N=51	N=211	N=105	
BZR1=Hakenfelde; BZR2=Falkenhagener Feld; BZR3=Mitte; BZR4=Brunsbütteler Damm; BZR5=Heerstraße Nord; BZR6=Wilhelmstadt; BZR7=Haselhorst; BZR8=Siemensstadt; BZR9=Gatow/Kladow											

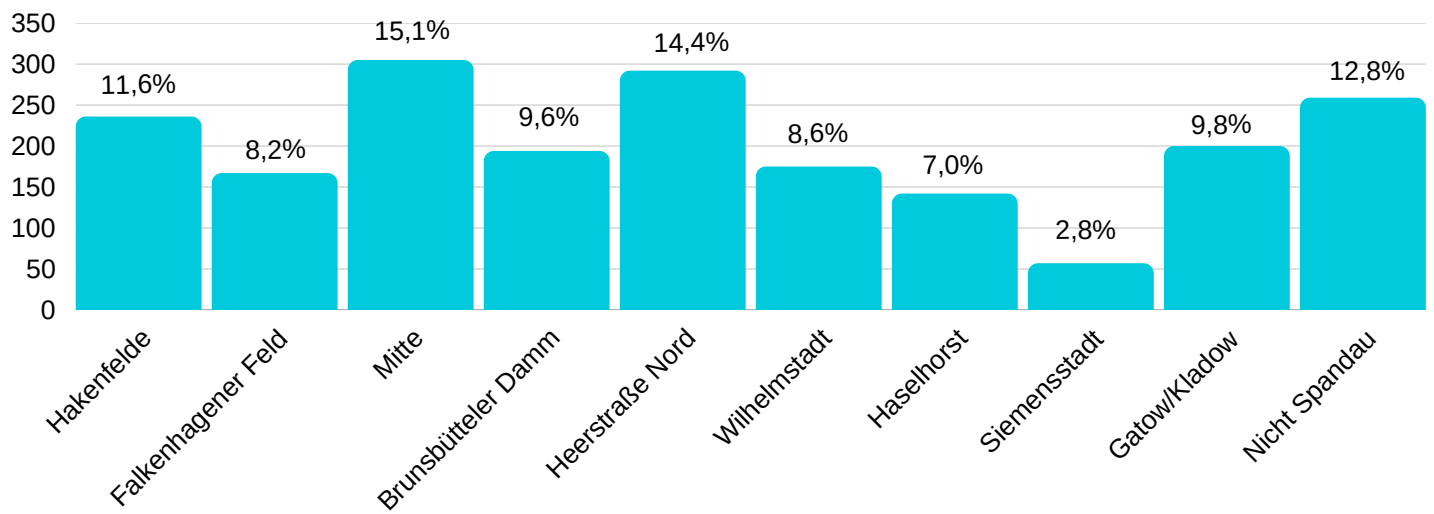
Schule



*** Die Teilnehmenden wurden gebeten, die Bezirksregion zu benennen, in der sie zur Schule gehen.

430 der Befragten besuchen eine Schule in Hakenfelde, gefolgt von Wilhelmstadt (319) und Mitte (290). Nur wenige Befragte besuchen eine Schule in Siemensstadt (89) oder Haselhorst (26).

Am häufigsten verbringen die befragten Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit in Mitte (305) oder Heerstraße Nord (292), am seltensten in Siemensstadt (57).

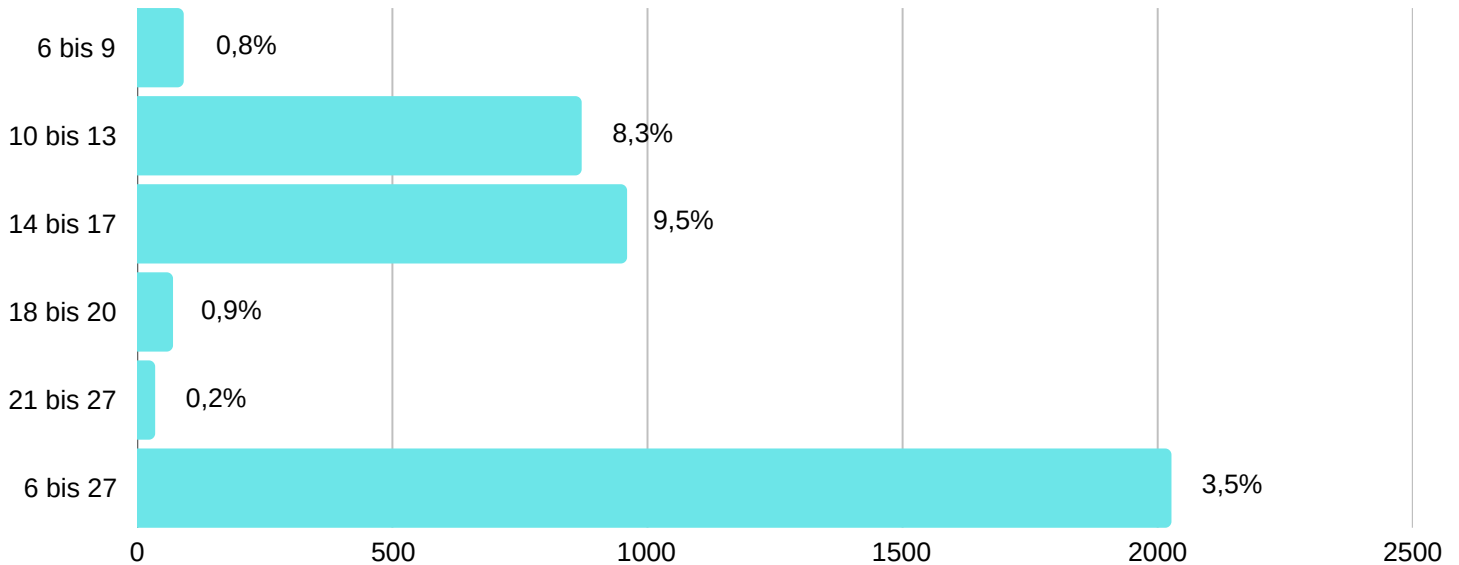
Ort der Freizeitgestaltung

*** Die Teilnehmenden wurden gebeten, die Bezirksregion zu benennen, in der sie am häufigsten ihre Freizeit verbringen.

3.2. ERREICHTE ZIELGRUPPE

Zielgruppe der Befragung waren Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 27 Jahren.

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die in Spandau oder in der jeweiligen Bezirksregion lebenden Kinder und Jugendlichen in der entsprechenden Altersgruppe. Es wird somit nachfolgend der prozentuale Anteil der jeweilig erreichten Zielgruppe dargestellt.



*** Die hier angegebenen Prozentdaten beziehen sich auf die Gesamtanzahl der Personen dieses Alters in Spandau.

	BZR 1	BZR 2	BZR 3	BZR 4	BZR 5	BZR 6	BZR 7	BZR 8	BZR 9	Gesamt
6 bis 9 Jahre	3,5%	0,2%	0,2%	0,9%	0,9%	0,9%	0,3%	0,0%	0,2%	N=91
10 bis 13 Jahre	11,2%	4,0%	4,2%	7,3%	11,2%	9,1%	7,5%	1,4%	12,2%	N=871
14 bis 17 Jahre	13,6%	10,6%	10,6%	10,1%	9,0%	6,0%	10,2%	8,6%	9,2%	N=960
18 bis 20 Jahre	0,4%	0,8%	0,8%	1,0%	0,4%	1,3%	1,2%	0,5%	1,6%	N=70
21 bis 27 Jahre	0,1%	0,2%	0,2%	0,1%	0,3%	0,3%	0,0%	0,1%	0,1%	N=35
6 bis 27 Jahre	5,0%	2,9%	2,0%	3,6%	4,4%	2,9%	3,1%	1,8%	4,9%	N=2027
Gesamt	N=297	N=280	N=193	N=182	N=348	N=216	N=144	N=51	N=211	

BZR1=Hakenfelde; BZR2=Falkenhagener Feld; BZR3=Mitte; BZR4=Brunsbütteler Damm; BZR5=Heerstraße Nord; BZR6=Wilhelmstadt; BZR7=Haselhorst; BZR8=Siemensstadt; BZR9=Gatow/Kladow

Insgesamt haben 3,5% der in Spandau lebenden Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 27 Jahren an der Befragung teilgenommen.

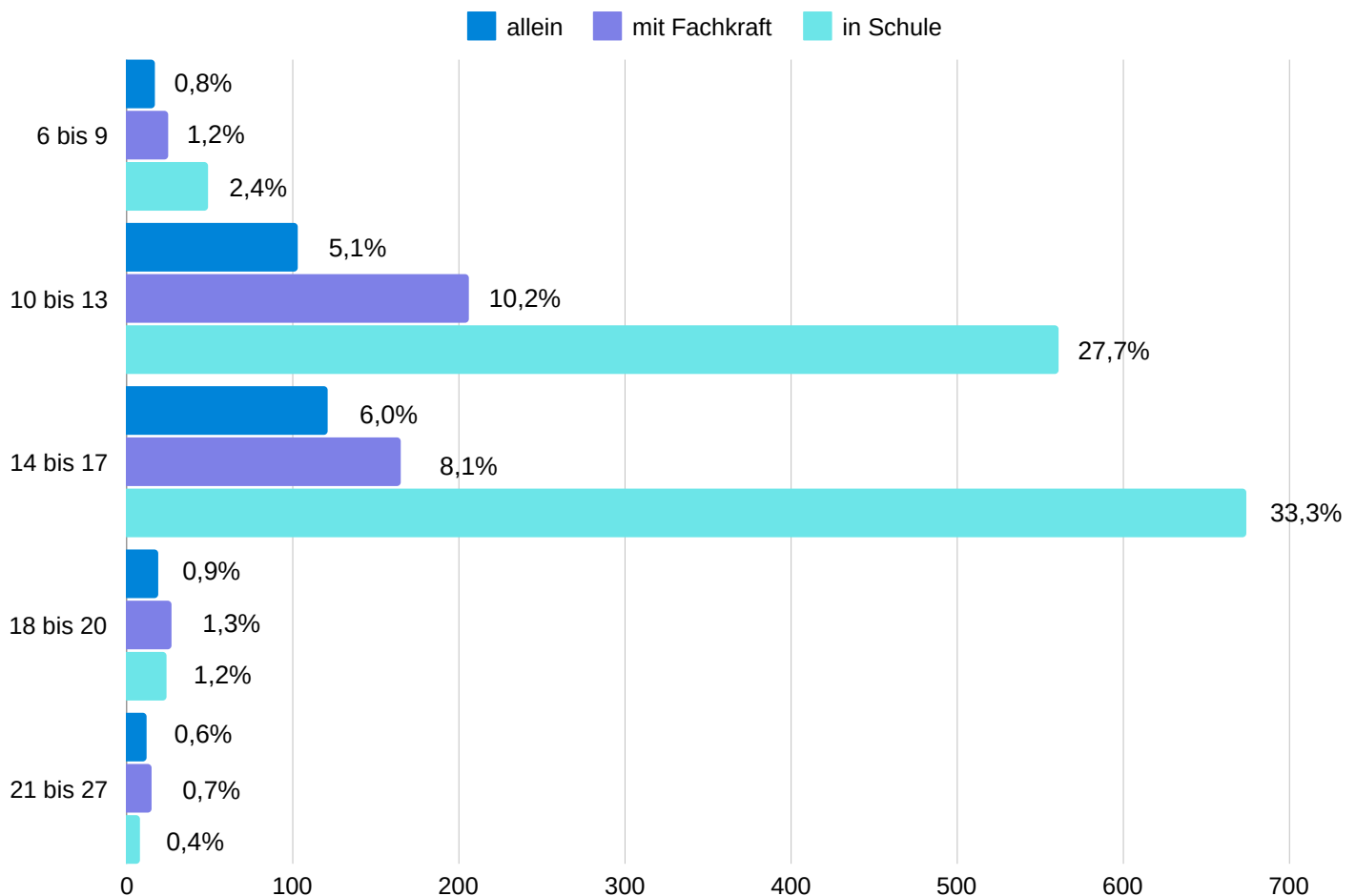
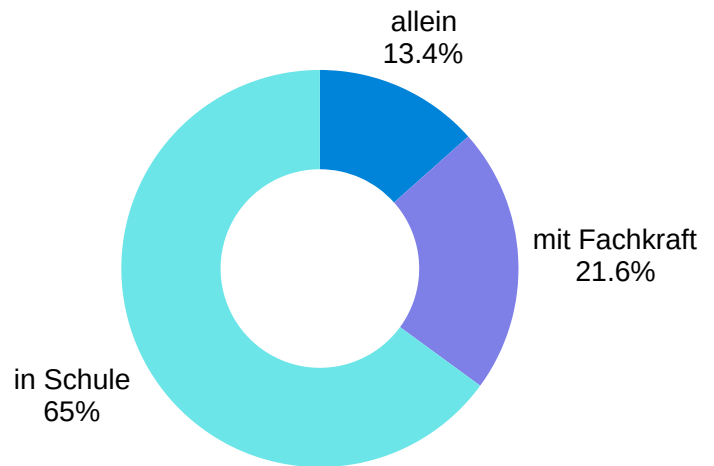
Im Verhältnis zu den in der jeweiligen Bezirksregion lebenden Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 27 Jahren nahmen mit 5% in der Bezirksregion Hakenfelde die meisten Kinder und Jugendlichen an der Befragung teil, gefolgt von Gatow/Kladow mit 4,9% und Heerstraße Nord mit 4,4%. In der Bezirksregion Siemensstadt nahmen nur 1,8% der dort lebenden Zielgruppe an der Befragung teil, gefolgt von Spandau Mitte mit 2%.

Die Zielgruppe der 14 bis 17 Jährigen (9,5% der in Spandau lebenden 14 bis 17 Jährigen) und die Zielgruppe der 10 bis 13 Jährigen (8,3%) wurden bezogen auf Gesamt-Spandau gut erreicht. Mit den genutzten Zugängen konnten die übrigen Altersgruppen nur schlecht erreicht werden.

3.2.1. ZUGÄNGE ZUR BEFRAGUNG

Der Großteil der Befragten (1.316) hat in der Schule an der Befragung teilgenommen. 438 haben von Fachkräften der Jugend(-sozial)arbeit in Jugendeinrichtungen, im Sozialraum oder bei Veranstaltungen von der Befragung erfahren und gemeinsam mit diesen den Fragebogen ausgefüllt. 272 haben durch die Verteilung von Postkarten oder durch Instagram von der Befragung erfahren und selbstständig teilgenommen.

Die Zielgruppe der 6-17 Jährigen konnte am besten durch die Ansprache in Schule erreicht werden. Die Ansprache der Zielgruppe der 18-27 Jährigen erfolgte über Fachkräfte der Jugendarbeit am besten.

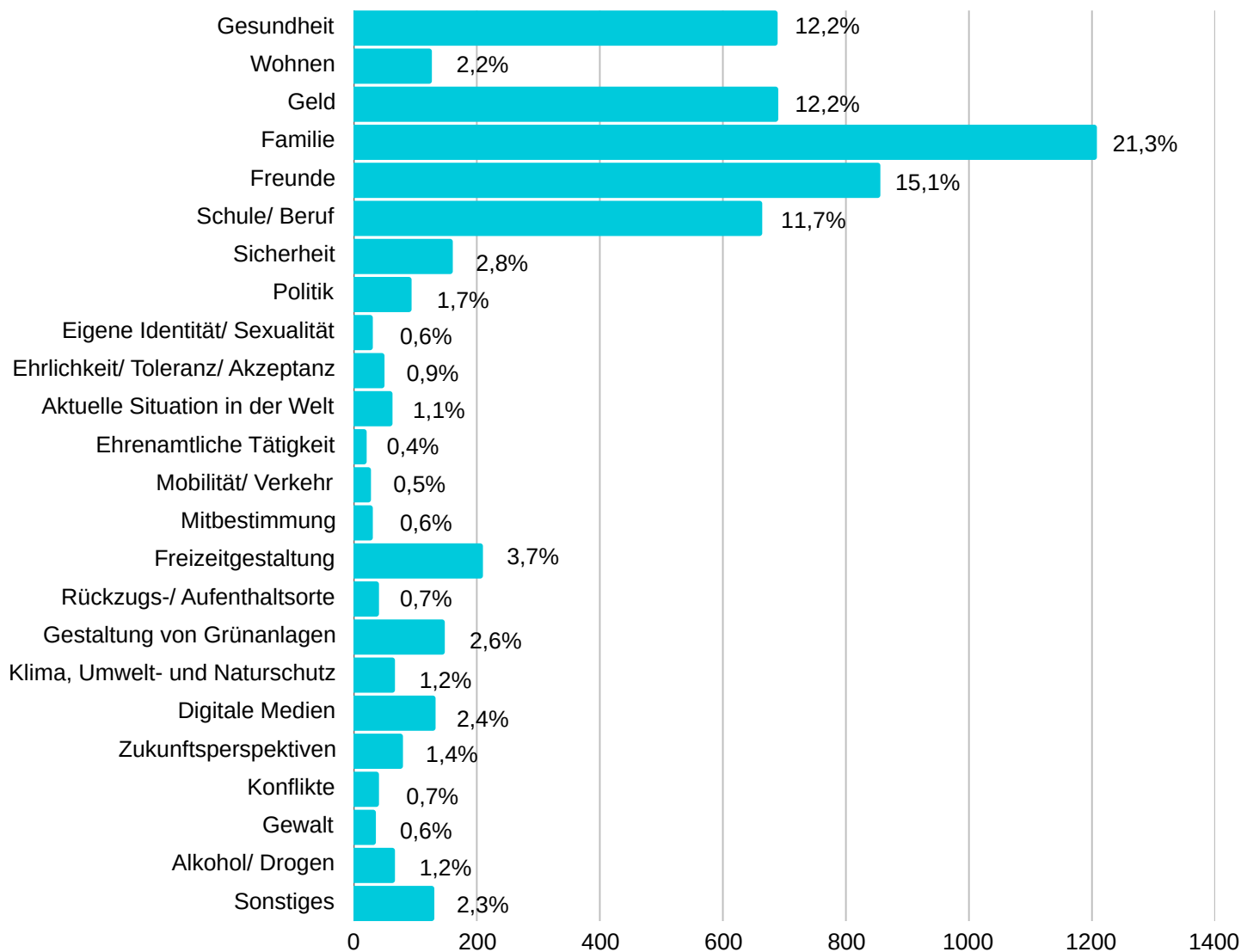


3.3. THEMEN UND ANLIEGEN

Bei dieser Frage wurden die Teilnehmenden gebeten, maximal drei Themen und Anliegen zu benennen, die für sie im Moment wichtig sind bzw. die sie im Moment beschäftigen. Die prozentualen Angaben beziehen sich auf die Gesamtanzahl (5.667) der Antworten. Im Anschluss wurden die Teilnehmenden gebeten zu erklären, warum ihnen das Thema so wichtig ist und was sie sich diesbezüglich wünschen. Die Erläuterungen der Befragten werden im Anschluss zusammenfassend dargestellt.

Am häufigsten wurden die Familie (1.208) und die Freunde (856) als Themen benannt, die Kinder und Jugendliche im Alltag beschäftigen. Gefolgt von Geld (690), Gesundheit (689) und Schule/Beruf (664).

Deutlich seltener wurden Themen wie Freizeitgestaltung (210), Sicherheit (161), Gestaltung von Parks, Sport- und Grünanlagen (148) und digitale Medien (133) als eines der drei wichtigsten Themen benannt.



*** Die Angabe "Gestaltung von Grünanlagen" bezieht sich auf die Gestaltung von Parks, Spiel- und Sportplätzen.

3.3.1. INTERESSE UND WÜNSCHE AM THEMA

Teilnehmende, die ein Thema benannt haben, wurden gebeten anzugeben, warum ihnen dieses Thema wichtig ist und was sie sich in Bezug auf dieses Thema wünschen. Die Fragen waren offen formuliert. Insofern sind die hier dargestellten Antworten in Bezug auf die Antworten der vorhergehenden Frage zu betrachten.

Gesundheit: Sehr häufig wurde angegeben, dass die Teilnehmenden sich wünschen selbst gesund zu bleiben bzw. nicht krank zu werden, um zur Schule gehen zu können, der Freizeitgestaltung nachgehen zu können und um lange ohne Einschränkungen leben zu können. Aber auch für Familie und Freunde wünschen sich die Befragten Gesundheit. Einige gaben an, dass Familienmitglieder bereits krank seien. Einige äußerten, dass ihnen das Thema "Ernährung" wichtig sei. Der Wunsch nach einem besseren Gesundheitssystem wurde mehrfach geäußert. Es wurde mehrfach erwähnt, dass es zu wenige Therapieplätze gebe. (559)

Wohnen: Am häufigsten wurde angegeben, dass die Wohnungen zu teuer seien und der Wohnungsmarkt sehr schlecht sei. Immer wieder wurde erwähnt, dass man froh sei, nicht obdachlos zu sein, aber auch, dass man Angst vor der Zukunft habe, keine eigene Wohnung finde und sich vieles durch die hohen Mieten nicht mehr leisten könne. Der schlechte Zustand der Wohnungen und die Größe mit fehlenden Rückzugsmöglichkeiten wurden ebenfalls thematisiert. (101)

Geld: Am häufigsten möchten die Jugendlichen "viel" Geld verdienen, um sich einen guten Lebensstandard leisten zu können. Sie wollen eine finanzielle Absicherung und Unabhängigkeit für sich, aber auch für ihre Familien. Einige antworteten, dass es schwierig sei an Minijobs zu gelangen und dass sie besorgt seien, weil alles immer teurer werde. (580)

Familie: Am häufigsten wünschen sich die Befragten, dass sie selbst, ihre Freunde und Familie gesund und glücklich sind. Sie wünschen sich mehr Zeit und Geld, um miteinander Dinge zu unternehmen. Für die meisten Befragten ist die Familie ein wesentlicher positiver Bestandteil in ihrem Leben. Einige wenige antworteten, dass die Familienverhältnisse schwierig seien und es zu Konflikten komme. (952)

Freunde: Am häufigsten wünschen sie sich, gemeinsam mit Freunden Dinge zusammen zu unternehmen und Spaß zu haben. Sie wünschen sich mehr Orte, an denen sie gemeinsam chillen können und dass sie gesund bleiben und weiterhin füreinander da sind. (653)

Schule/Beruf: Die Befragten gaben an, dass ihnen die Schulbildung sehr wichtig sei, da sie später einen guten Job haben wollen. Sie wünschen sich, dass der Leistungsdruck in Schule sinkt, und dass sie nach Schule, Prüfungsvorbereitung und Hausaufgaben noch Zeit für Freizeitaktivitäten haben. Zudem wünschen sie sich weniger Hausaufgaben, um mehr Freizeit zu haben. (558)

Sicherheit: Fast alle Befragten gaben an, dass sie sich sicher fühlen wollen. Einige gaben an, dass sie besorgt seien wegen aktueller Gewaltvorfälle in Berlin und Deutschland, aber auch weltweit. Vor allem abends und nachts fühlen sich die Befragten nicht sicher in Parks und U-Bahnen. (137)

Ehrlichkeit/Toleranz/Akzeptanz: Am häufigsten wurde geantwortet, dass Ehrlichkeit wichtig sei. Viele gaben an, dass Akzeptanz wichtig ist und ihre Grenzen akzeptiert werden sollen. (40)

Aktuelle Situation in der Welt: Die meisten antworteten, dass sie die aktuelle Weltsituation, vor allem die Kriege beschäftigen und sie sich mehr Austausch und Diskussionen zu aktuellen Themen wünschen. (53)

Gestaltung von Grünanlagen: Am häufigsten wurde angegeben, dass die Befragten bereits sportlich aktiv sind und es ihnen Spaß macht. Sie wünschen sich mehr Sauberkeit auf Sport- und Spielplätzen, mehr Sportplätze und Pipes sowie Orte zum Chillen und Veranstaltungen in Parks im Sommer. (129)

Mitbestimmung: Die Jugendlichen gaben am häufigsten an, dass sie selbst mehr mitbestimmen wollen, dass sie nur selten gefragt werden und sich nicht gehört fühlen. Vereinzelt wurde sich auch eine Aufklärung über Mitbestimmungsmöglichkeiten gewünscht. (25)

3.3.1. INTERESSE UND WÜNSCHE AM THEMA

Politik: Am häufigsten wurden Sorgen im Hinblick auf die aktuellen Wahlergebnisse und die diesbezügliche Rolle der AfD geäußert. Kinder und Jugendliche sind besorgt bezüglich der aktuellen Kriege. Einige gaben an, dass sie im Allgemeinen Interesse an Politik haben und sich mehr politische Mitbestimmung wünschen. Wenige äußerten den Wunsch, dass es weniger Ausländer in Deutschland geben sollte. Sie wünschen sich mehr politische Bildung, diese auch parteienunabhängig. (79)

Eigene Identität/Sexualität: Die Befragten, die hierzu Angaben gemacht haben, gaben an, dass sie queer seien und häufig Diskriminierungserfahrungen gemacht haben. Sie wünschen sich mehr Akzeptanz und Toleranz. Fast ebenso häufig wurde angegeben, dass Befragte noch nicht wissen, welchem Geschlecht sie sich zugehörig fühlen, und dass sie daher das Thema beschäftigt. (22)

Ehrenamtliche Tätigkeit: Am häufigsten wurde hier erwähnt, dass die Befragten bereits ehrenamtlich aktiv seien. Es besteht der Wunsch, dass mögliche Einsatzorte sichtbar sind und es mehr davon gibt. (15)

Mobilität/Verkehr: Am häufigsten wurden sich bessere Anbindungen der öffentlichen Verkehrsmittel sowie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit gewünscht. Vereinzelt wurde angegeben, dass die öffentlichen Verkehrsmittel oft zu voll sind, mehr Busse eingesetzt werden sollten, und dass Fahrradwege besser ausgebaut werden sollten. (23)

Freizeitgestaltung: Am häufigsten wünschen sich die Befragten mehr Zeit und mehr Orte, um sich zu treffen. Viele geben erneut an, dass sie sich mehr Orte für Sportaktivitäten wünschen, aber auch sonst werden sich mehr kommerzielle und nicht-kommerzielle Angebote für Jugendliche in Spandau gewünscht. Häufig wurde angegeben, dass ihnen außerhalb der Schule nur wenig Freizeit bleibt. (172)

Rückzugs-/Aufenthaltsorte: Am häufigsten wurde erwähnt, dass es zu wenig Rückzugs- und Aufenthaltsorte gibt. Einige Befragte wünschen sich einen Ort, an dem sie sicher sind und an dem sie für sich sein können außerhalb ihres Zuhauses und ihrer Eltern. Einen Ort, an dem sie chillen können und sich mit Freunden treffen können (Sitzgelegenheiten, Snacks, Getränke). (35)

Digitale Medien: Das Thema Digitale Medien beschäftigt Kinder und Jugendliche, da sie hiermit viel Zeit verbringen, um zu spielen oder auf Social-Media-Plattformen unterwegs zu sein. Sie wünschen sich mehr Sicherheit und vereinzelt auch besseres Internet, die verstärkte Nutzung von Digitalen Medien in der Schule sowie eine Aufklärung hierüber in der Schule. (115)

Klima-, Umwelt- und Naturschutz: Am häufigsten beschäftigt sie das Thema in Hinblick auf die Zukunft. Einige gaben an, dass in der Öffentlichkeit viel Müll herumliegt. Wenige erwähnten hier auch den Tierschutz und die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Tierwelt. Mehrfach wurde erwähnt, dass man sich mehr Austausch zu diesem Thema wünscht, und dass es mehr Aktionen (bspw. Müllsammlungen) geben sollte. (56)

Zukunftsperspektiven: Am häufigsten wünschen sich die Befragten eine angenehme und abgesicherte Zukunft und dafür benötigen sie gute Noten und einen guten Job. (60)

Konflikte: Am häufigsten beschäftigt die Befragten die verschiedenen Kriege in der Welt, aber auch die Konflikte in der Schule. Wünsche wurden diesbezüglich nicht formuliert. (32)

Gewalt: Das Thema beschäftigt die Befragten, da es aus ihrer Sicht zu viel Gewalt gibt. Vereinzelt wurde angegeben, dass man diese zur Selbstverteidigung benötige. (27)

Alkohol/Drogen: Am häufigsten beschäftigt sie das Thema, weil sie selbst Konsumenten sind. Wenige gaben an, dass sie fürchten, selbst abhängig zu werden. Einige wünschen sich eine bessere Aufklärung und strengere Regeln und Verbote für die Werbung, den Kauf und den Konsum von Alkohol und Drogen. (52)

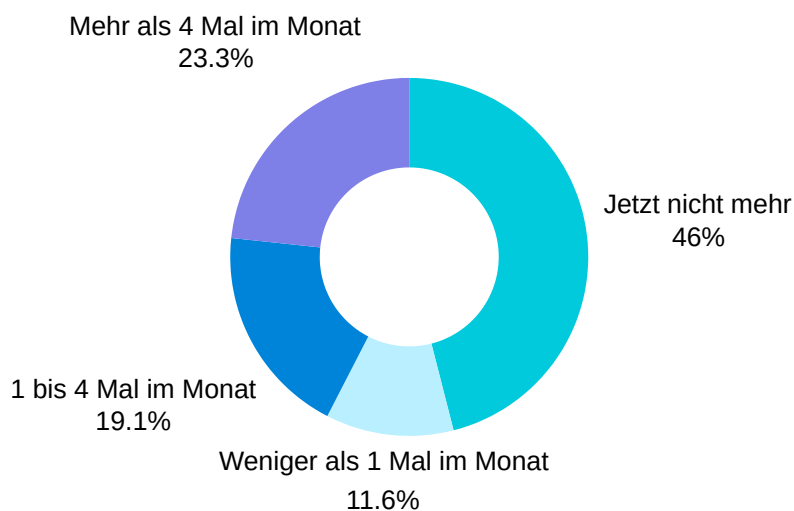
Sonstiges: Hier waren die gegebenen Antworten bunt durchmischt: Backen, Fortnite-Turniere, Gartenarbeit, Fotografie, Schauspiel, ... (84).

3.4. JUGENDFREIZEIT-EINRICHTUNGEN

Besucher*in einer JFE



Besucher*in einer JFE



*** Die dargestellten Angaben beziehen sich auf die 978 Befragten, die angaben, dass sie bereits eine JFE besucht haben.

Knapp die Hälfte aller Teilnehmenden (1.049) gaben an, dass sie noch nie eine Jugendfreizeiteinrichtung besucht haben. Von den 978 Befragten, die angaben, dass sie bereits eine Jugendfreizeiteinrichtung besucht haben, gaben 450 an, dass sie aktuell keine JFE mehr besuchen.

540 der 2.027 Befragten stimmten der Aussage, dass sie Jugendfreizeiteinrichtungen und deren Angebote kennen, vollständig zu. Jede*r siebte Befragte gab an, dass er Jugendfreizeiteinrichtungen und deren Angebote nicht kennt. Im Durchschnitt wurde auf der Skala zum Bekanntheitsgrad von Jugendfreizeiteinrichtungen mit einem Wert von 6,32 abgestimmt.

Bekanntheitsgrad von Jugendfreizeiteinrichtungen

Die Teilnehmenden wurden gebeten den Wahrheitsgrad folgender Aussage zu beurteilen: „Ich weiß, dass es Jugendfreizeiteinrichtungen gibt und was man dort machen kann.“ Hierfür stand den Teilnehmenden eine Skala von 1 (Stimme überhaupt nicht zu) bis 10 (Stimme vollständig zu) zur Verfügung.

Stimme überhaupt
nicht zu

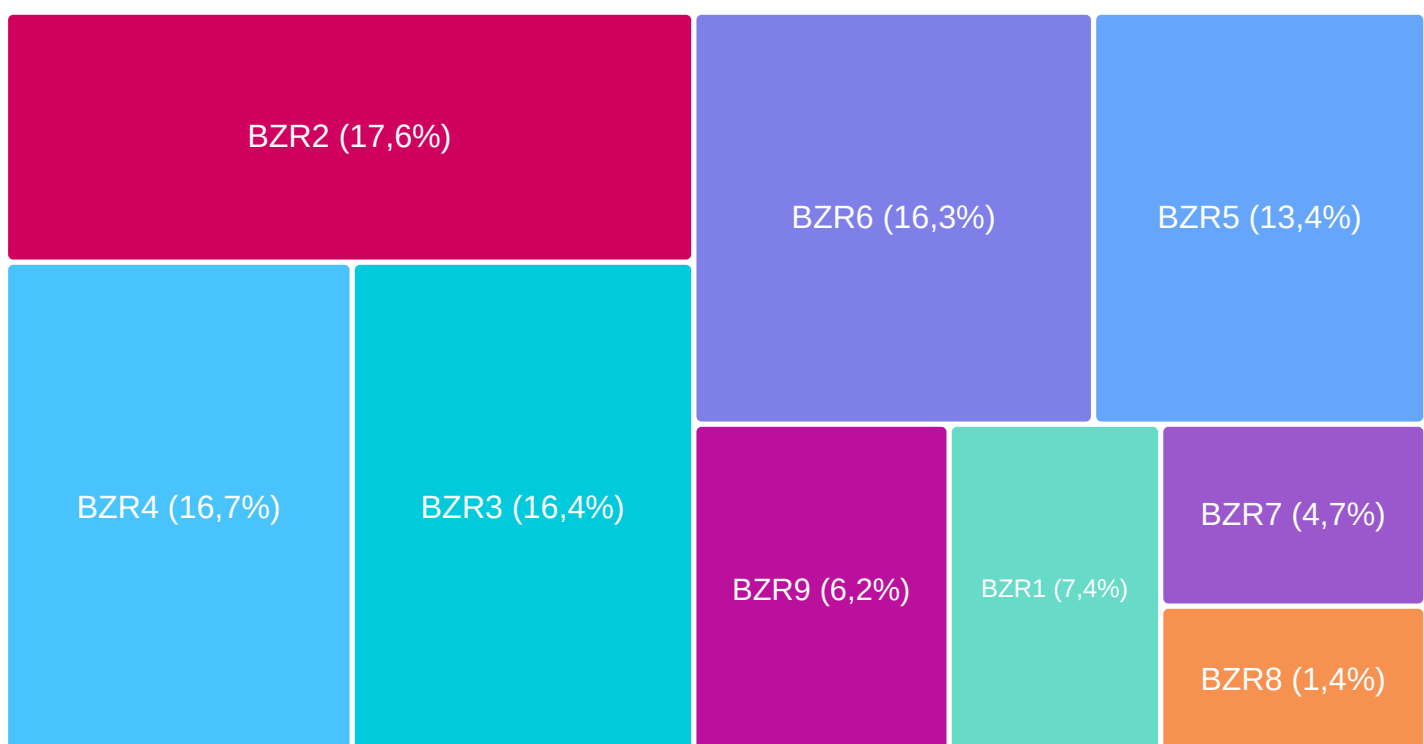
Stimme vollständig
zu



Bezirksregionen, in denen Jugendfreizeiteinrichtungen besucht werden

528 Teilnehmende gaben an, dass sie regelmäßig eine Jugendfreizeiteinrichtung besuchen. Diese Teilnehmenden wurden gebeten anzugeben, welche Jugendfreizeiteinrichtung sie besuchen. Mehrfachnennungen waren möglich, sodass 843 Antworten abgegeben wurden.

Die Jugendfreizeiteinrichtungen im Falkenhagener Feld (148), Brunsbütteler Damm (141), Mitte (138) und Wilhelmstadt (137) werden am häufigsten von den Befragten besucht. Die Jugendfreizeiteinrichtungen in Haselhorst (40) und Siemensstadt (12) werden am seltensten von den Befragten besucht.



Hier dargestellt sind die prozentualen Angaben bezogen auf die 127 abgegebenen Antworten.

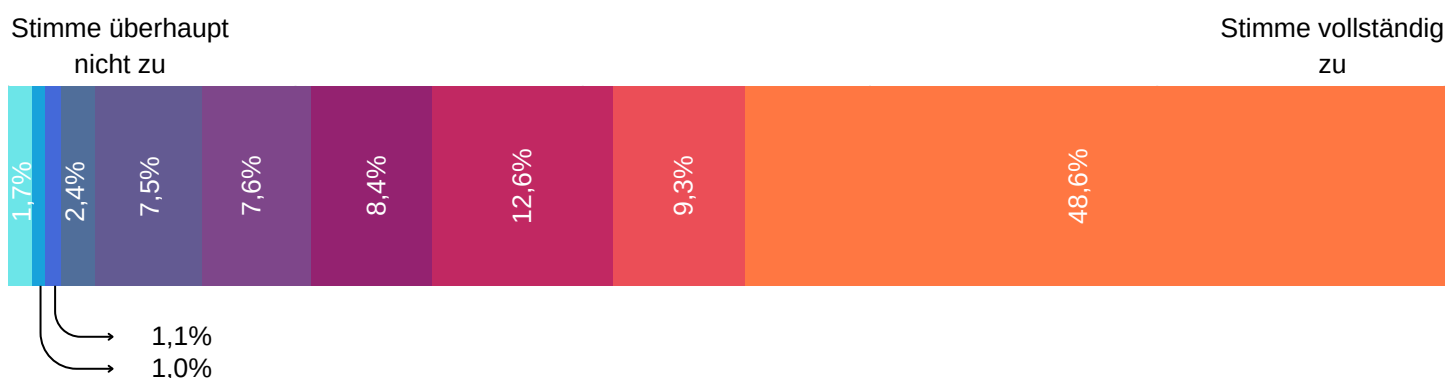
BZR1=Hakenfelde; BZR2=Falkenhagener Feld; BZR3=Mitte; BZR4=Brunsbütteler Damm; BZR5=Heerstraße Nord; BZR6=Wilhelmstadt; BZR7=Haselhorst; BZR8=Siemensstadt; BZR9=Gatow/Kladow

Die Besucher*innen bewerten die Angebote der Jugendfreizeiteinrichtungen eher positiv mit einem Durchschnittswert von 8,3. Nur wenige Besucher*innen scheinen eher unzufrieden mit den Angeboten der Jugendfreizeiteinrichtungen, die sie besuchen. 51 Teilnehmende gaben einen Wert zwischen 1 und 4 an.

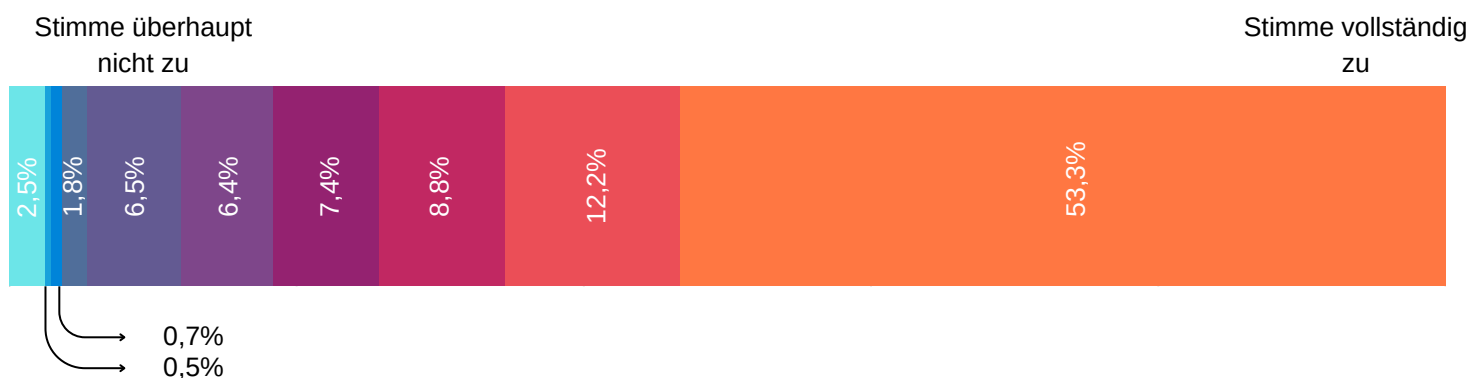
Ähnlich fällt die Auswertung der Zufriedenheit der Befragten zum Gefühl "des Verstandenwerdens" von den Mitarbeitenden der Jugendfreizeiteinrichtung, die man regelmäßig besucht, aus. Mit einem Durchschnittswert von 8,5 kann davon ausgegangen werden, dass sich Besucher*innen von den pädagogischen Fachkräften der Einrichtungen verstanden fühlen. 46 Teilnehmende gaben einen Wert zwischen 1 und 4 an.

Zufriedenheit mit Angeboten der Jugendfreizeiteinrichtungen

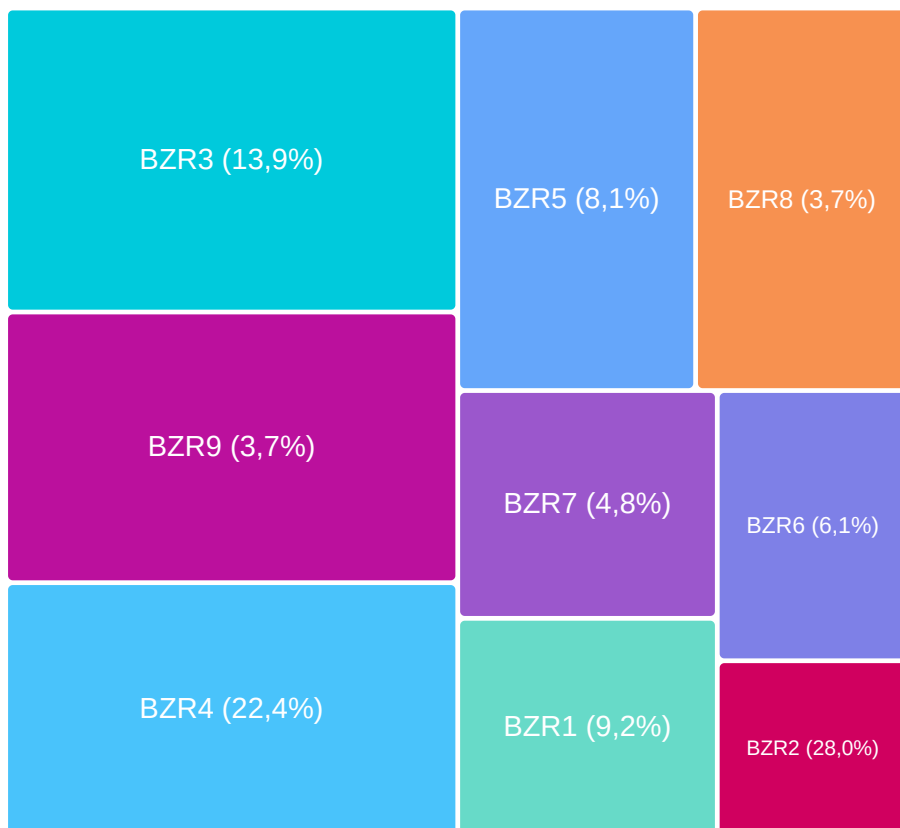
Die Teilnehmenden (559), die zuvor angegeben haben, dass sie regelmäßig eine Jugendfreizeiteinrichtung besuchen, wurden gebeten für jede Jugendfreizeiteinrichtung, die sie regelmäßig besuchen, den Wahrheitsgrad folgender Aussagen zu beurteilen: "Mit den Angeboten der Jugendfreizeiteinrichtung, die ich regelmäßig besuche, bin ich sehr zufrieden." und "Von den Mitarbeitenden der Jugendfreizeiteinrichtung, die ich regelmäßig besuche, fühle ich mich verstanden." Hierfür stand den Teilnehmenden eine Skala von 1 (Stimme überhaupt nicht zu) bis 10 (Stimme vollständig zu) zur Verfügung.



Verstanden fühlen durch Mitarbeitende der Jugendfreizeiteinrichtungen



Bezirksregionen, in denen Jugendfreizeiteinrichtungen besucht wurden



450 Teilnehmende gaben an, dass sie früher mal eine Jugendfreizeiteinrichtung besucht haben und dies aber nun nicht mehr tun. Diese Teilnehmenden wurden gebeten anzugeben, welche Jugendfreizeiteinrichtungen sie besucht haben. Mehrfachnennungen waren möglich, sodass 843 Antworten abgegeben wurden.

Die Jugendfreizeiteinrichtungen im Falkenhagener Feld (180) und Brunsbütteler Damm (144) wurden am häufigsten von den Befragten besucht. Die Jugendfreizeiteinrichtungen in Siemensstadt (24), Gatow/Kladow (24) und Haselhorst (31) wurden am seltensten von den Befragten besucht.

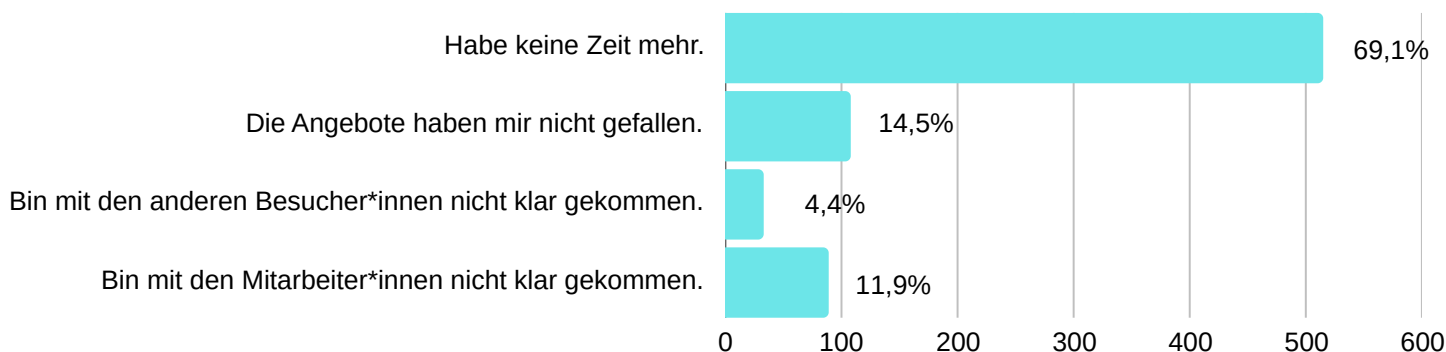
Hier dargestellt sind die prozentualen Angaben bezogen auf die 127 abgegebenen Antworten.

BZR1=Hakenfelde; BZR2=Falkenhagener Feld; BZR3=Mitte; BZR4=Brunsbütteler Damm; BZR5=Heerstraße Nord; BZR6=Wilhelmstadt; BZR7=Haselhorst; BZR8=Siemensstadt; BZR9=Gatow/Kladow

Gründe warum Jugendfreizeiteinrichtungen nicht mehr besucht werden

Die Teilnehmenden, die angaben, dass sie derzeit keine Jugendfreizeiteinrichtung mehr besuchen (450), wurden gebeten die Gründe hierfür zu benennen. Mehrfachnennungen waren möglich, sodass 745 Antworten abgegeben wurden.

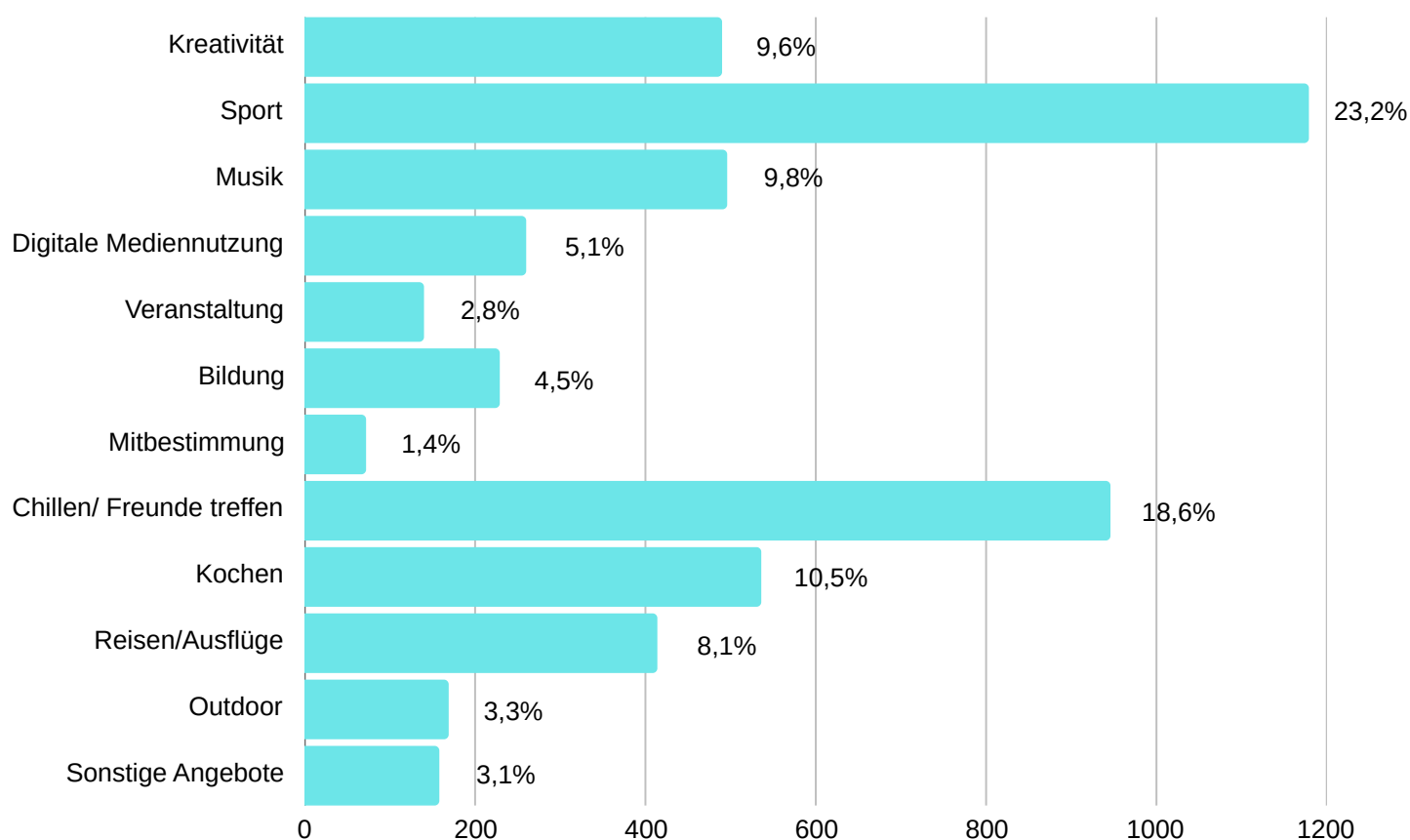
Am häufigsten wurde angegeben, dass die Teilnehmenden keine Zeit mehr haben (515). Am seltensten wurde angegeben, dass der Grund bei dem Miteinander mit anderen Besucher*innen lag (33).



3.4.1. ANGEBOTSGESTALTUNG

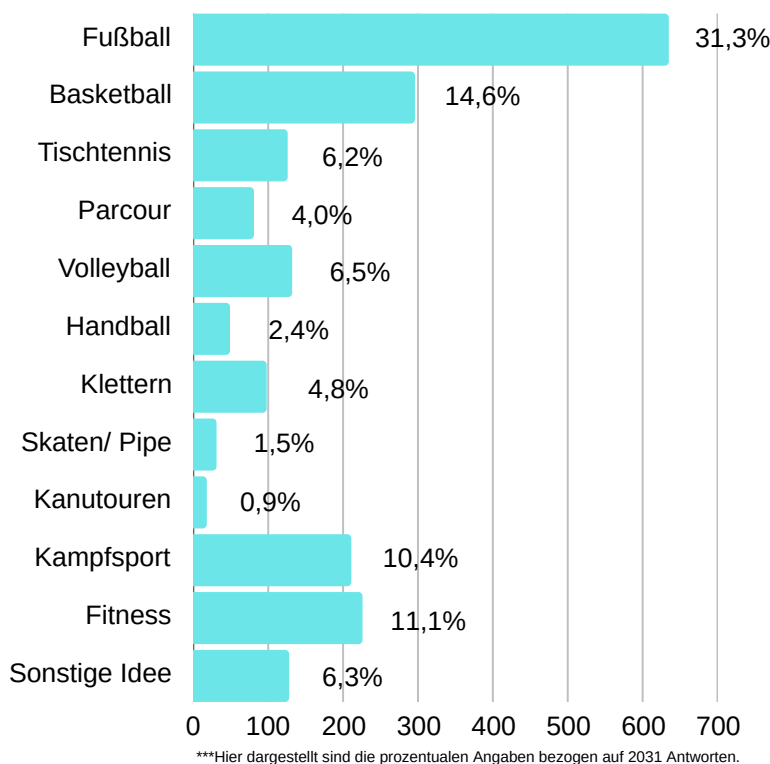
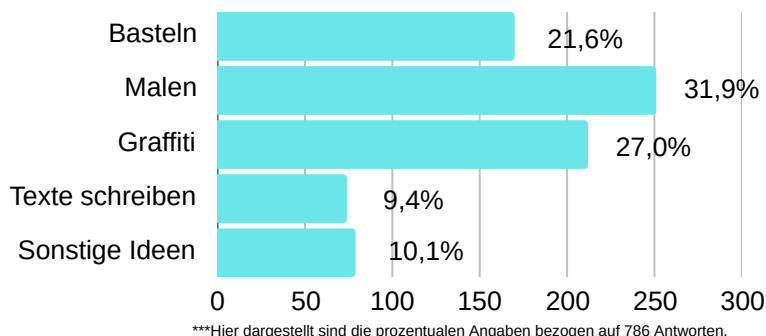
Die Teilnehmenden wurden gebeten, drei Bereiche zu benennen, in denen es unbedingt Angebote in einer Jugendfreizeiteinrichtung geben sollte. Es wurden 5.089 Antworten von 1.999 Teilnehmenden abgegeben. 28 Teilnehmende haben diese Frage nicht beantwortet.

Die häufigste gegebene Antwort war, dass es unbedingt Sportangebote (1.179) in Jugendfreizeiteinrichtungen geben sollte. Gefolgt von Angeboten, die es ihnen ermöglichen, Freunde zu treffen und zu chillen (946). Außerdem sind den Teilnehmenden Koch- (536), Musik- (496), Kreativitätsangebote (490) sowie Reisen und Ausflüge (414) wichtig.



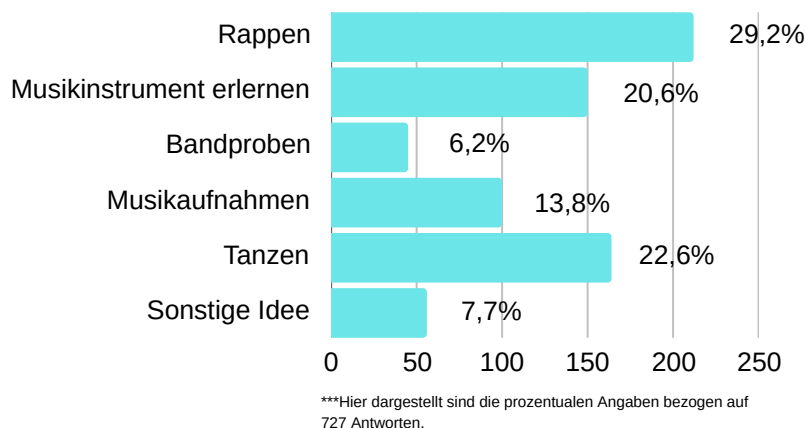
Im Folgenden wurden die Teilnehmenden gebeten, genauere Angaben zu dem Bereich zu machen, in dem sie sich unbedingt Angebote wünschen. Hierzu stand den Teilnehmenden einerseits ein Auswahlménü und andererseits die Möglichkeit selbstständig Angaben zu machen zur Verfügung. Mehrfachnennungen waren auch hierbei möglich.

Kreativität: Die Frage wurde von 474 Teilnehmenden beantwortet. 49 Teilnehmende äußerten sonstige Angebotsideen. Die Antworten waren sehr vielseitig, bspw. Darstellendes Spiel, Digitale Kunst, Puppen machen, Holz- und Metallwerkstatt, Häkeln, Stricken, Nähen, Ausstellung zum Thema Kulturen, Töpfern, Schleim machen.



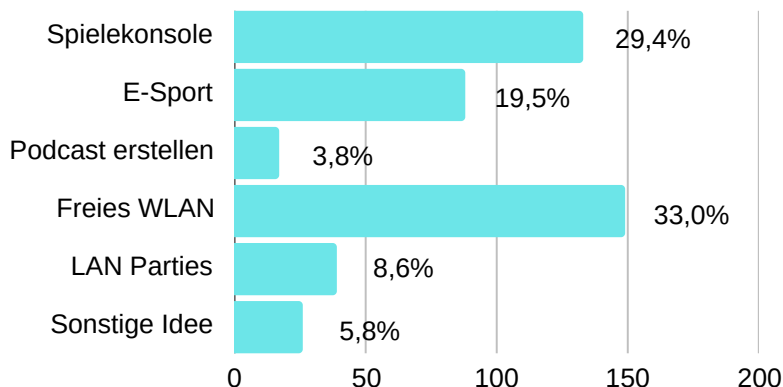
Sport: Die Frage wurde von 1157 Teilnehmenden beantwortet. 116 Teilnehmende äußerten sonstige Angebotsideen: Am häufigsten wurden Turnangebote (20) bspw. Gymnastik, Cheerleading und Akrobatik gewünscht. Gefolgt von Tennis (10), Federball/ Badminton (8), Schwimmen (8) und Reiten (8). Ebenfalls wurde sich mehrfach American/Flag Football (6), Leichtathletik (6) und Eislaufen (3) gewünscht.

Musik: Die Frage wurde von 466 Teilnehmenden beantwortet. 35 Teilnehmende äußerten sonstige Angebotsideen: Am häufigsten wurde der Wunsch nach Möglichkeiten zum Musikhören geäußert (12). Gefolgt von singen/ Karaoke (4), ein Musikinstrument spielen und Party machen (2).

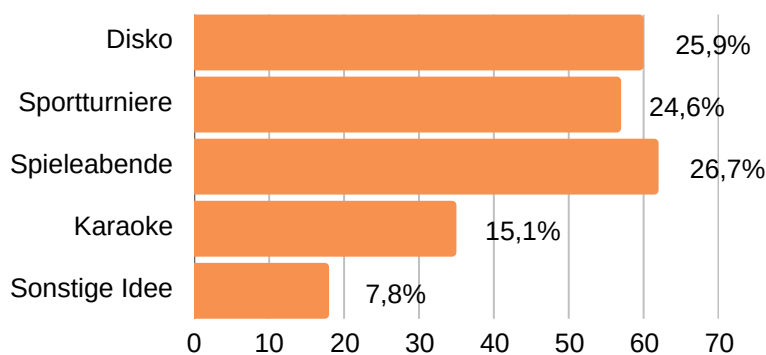


Digitale Mediennutzung: Die Frage wurde von 256 Teilnehmenden beantwortet.

26 Teilnehmende äußerten sonstige Angebotsideen. Es wurden sich Angebote gewünscht, die Wissen zur Nutzung von Internet und/oder Social Media vermitteln (4), Programmierangebote (3) und Angebote, die das Schauen von Filmen/ Kinoabende ermöglichen (3). Es wurde aber auch der Wunsch nach einer besseren Ausstattung mit PCs und Internet in der Schule geäußert (3).



***Hier dargestellt sind die prozentualen Angaben bezogen auf 452 Antworten.



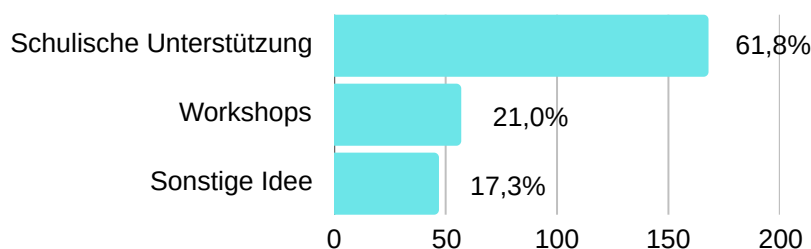
***Hier dargestellt sind die prozentualen Angaben bezogen auf 232 Antworten.

Veranstaltungen: Die Frage wurde von 137 Teilnehmenden beantwortet.

12 Teilnehmende äußerten sonstige Angebotsideen: Neben Ideen zur Konkretisierung von Sportturnieren (Fußball, Basketball, Kampfveranstaltungen) wurden Konzerte, ein Musikcafé und Rätzeltage erwähnt.

Bildung: Die Frage wurde von 216 Teilnehmenden beantwortet.

35 Teilnehmende äußerten sonstige Angebotsideen: Am häufigsten wurden sich hier Angebote gewünscht, die auf das Erwachsenwerden vorbereiten (8) mit Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Steuern, Arbeitsplatzsuche und Geld verdienen. Es wurden sich aber auch Angebote zur politischen Bildung/ Aufklärung (3) gewünscht.

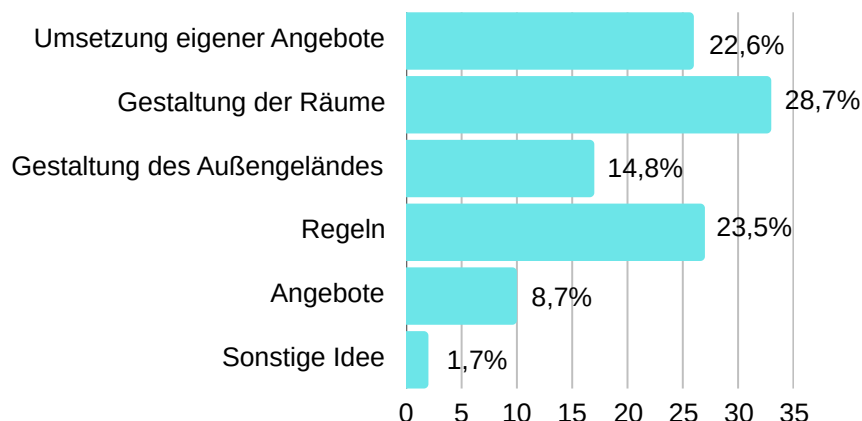


***Hier dargestellt sind die prozentualen Angaben bezogen auf 272 Antworten.

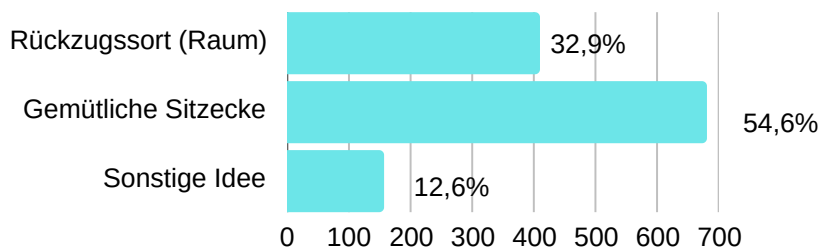
Workshops: Die Frage wurde von 35 Teilnehmenden beantwortet. Jeder Teilnehmende hatte die Möglichkeit drei Workshopthemen zu benennen. Es wurden 99 Antworten abgegeben.

Neben vielen Themen der schulergänzenden Förderung wurden sich hauptsächlich Workshops zu den Themen Identitätsfindung (3), Erwachsenwerden/Selbstständigkeit/Ausbildung (8), Geld/Finanzen (3), soziales Miteinander/ Gewalt/Konflikte (5), Digitale Medien (2), politische Bildung (4) und Gesundheit/Sport (4) gewünscht.

Mitbestimmung: Die Frage wurde von 69 Teilnehmenden beantwortet. Kein Teilnehmender hat über die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten hinaus Angebotswünsche geäußert.



***Hier dargestellt sind die prozentualen Angaben bezogen auf 115 Antworten.



***Hier dargestellt sind die prozentualen Angaben bezogen auf 124 Antworten.

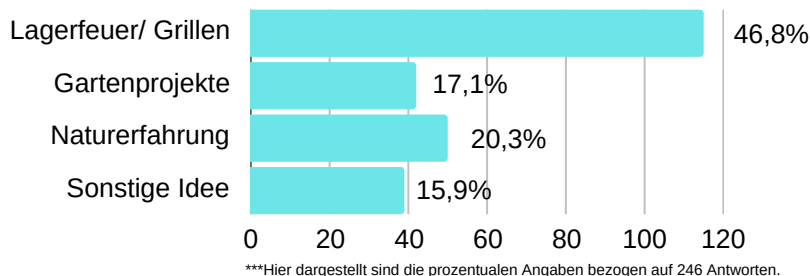
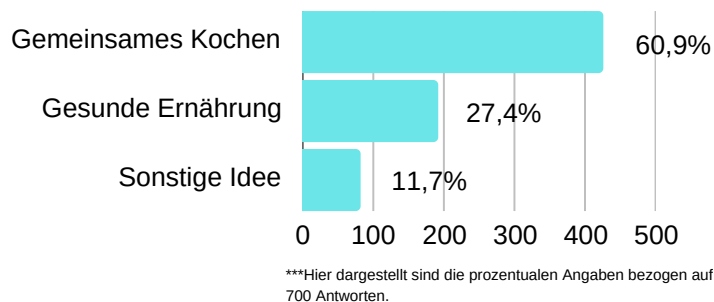
Chillen/Freunde treffen: Die Frage wurde von 908 Teilnehmenden beantwortet. 112 Teilnehmende äußerten sonstige Angebotsideen: Von den meisten wurden hierbei Orte zum Freunde treffen draußen beschrieben (10) ohne den Ort dabei konkret zu beschreiben. Andere benannten diese Orte konkreter: Sportplatz (3), am Wasser (1), in Parks (5), Spazieren gehen (2) und Ecken zum Rauchen und Kiffen (3). 12 Teilnehmende haben sich auch mit der Ausstattung von Rückzugsorten innerhalb einer Einrichtung beschäftigt: Billard, Kicker, extra Raum (3), Konsolenspiele (4), Brettspiele (3) und Filme schauen (3). Gewünscht wurden sich hierbei Orte, die nur für Jugendliche sind (2).

Reisen: 298 Teilnehmende haben Angaben zu Reisezielen gemacht. Mehrfachnennungen waren möglich, es wurden 973 Antworten abgegeben. Häufig wurden Reiseziele benannt, die außerhalb von Europa liegen. Am häufigsten wurde sich hier Reisen nach Dubai (14), Amerika (12), Korea (5), Kroatien (5) oder Thailand (5) gewünscht. Aber am häufigsten wurden Reiseziele innerhalb von Europa benannt: Frankreich (28), Türkei (24), Italien (23), Spanien (22) oder Griechenland (18). Nur selten wurden Reiseziele innerhalb von Deutschland beschrieben: Hamburg (4) oder Ostsee (4).

Im Allgemeinen lässt sich sagen, dass sich Jugendliche häufig den Besuch von Metropolen wünschen.

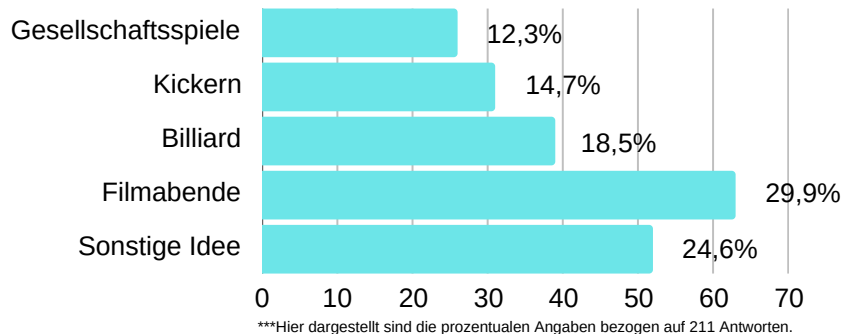
Ausflüge: 191 Teilnehmende machten Angaben zu möglichen Ausflugszielen. Mehrfachnennungen waren möglich, es wurden 673 Antworten abgegeben. Viele Teilnehmende gaben dort erneut Orte an, die aufgrund ihrer Entfernung eher eine Reise wären. Die Benennung von Ausflugszielen war sehr vielfältig. Am häufigsten wurde sich ein Ausflug ins JumpHouse (11) oder ins Tropical Island (8) gewünscht, aber auch Ausflüge ins Schwimmbad (4), in den Indoorspielplatz (4), Kino (3), Kletterpark (4), zu einem Fußballspiel (4) und zum Lasertag (4) wurden sich mehrfach gewünscht.

Kochen: Die Frage wurde von 520 Teilnehmenden beantwortet. 63 Teilnehmende äußerten darüber hinaus Wünsche bezüglich des Kochens. Im Vordergrund steht, dass Befragte das Kochen und Backen erlernen wollen. Sie wollen Grundlagen erlernen, um Selbstständigkeit zu erlangen. Aber sie wollen auch neue Dinge erlernen und das Essen verschiedener Kulturen kennenlernen. Teilweise (4) wurde angegeben, dass sie dies gern allein tun möchten.

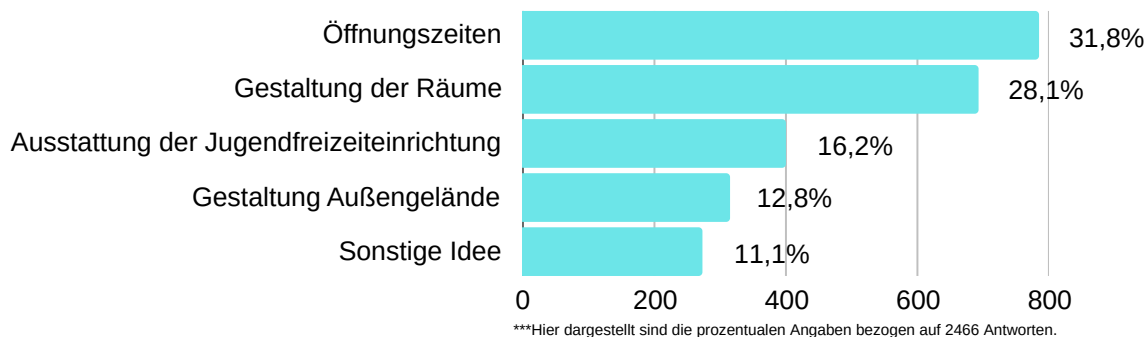


Outdoor: Die Frage wurde von 166 Teilnehmenden beantwortet. 32 Teilnehmende äußerten sonstige Angebotsideen: In erster Linie wurde dabei die Ausstattung von Orten außerhalb beschrieben (4) mit Sitzgelegenheiten, Überdachungen, Pool, Grillplatz in Parks. Es wurden Ideen wie Survival-Training, Klettern, Müll sammeln, Outdoor-Kino, Kajaktouren geäußert.

Sonstige Angebote: Die Frage wurde von 147 Teilnehmenden beantwortet. 34 Teilnehmende äußerten sonstige Angebotsideen. Bei den Angebotsideen handelt es sich zumeist um Einzelnennungen, die Wünsche waren sehr vielfältig: Angeln, Gartenarbeit, Fotografie, Schach, Mühle, Schauspiel, Zockernacht, Übernachtungen, Mädchenübernachtung, Verleih von E-Rollern, Angebote mit Tieren.



Zum Schluss wurde nach sonstigen Dingen gefragt, die den Teilnehmenden wichtig für eine Jugendfreizeiteinrichtung sind. 1769 Teilnehmende haben hierzu Angaben gemacht. Auch hier waren Mehrfachnennungen möglich, sodass 2466 Antworten abgegeben wurden.



Öffnungszeiten: Angaben bezüglich der Öffnungszeiten wurden von 583 Teilnehmenden gemacht. Auch hier waren die Antworten sehr vielfältig und es lassen sich nur Tendenzen erkennen. Viele Teilnehmende wünschen sich eine längere Öffnung. Dabei werden vor allem längere Öffnungen in den Abendstunden (bis 23:00 Uhr) und am Wochenende vorgeschlagen. Viele haben auch Öffnungen am Morgen (ab 08:00 Uhr) oder Ganztagsöffnungen vorgeschlagen. Als Grund hierfür wurde angegeben, dass man stets einen Ansprechpartner hat.

Gestaltung des Außengeländes:

Angaben bezüglich der Gestaltung des Außengeländes wurden von 227 Teilnehmenden getätigt. Auch hier werden sich viele Sportplätze und Geräte gewünscht aber auch sehr oft erwähnt, dass es ansprechend aussehen soll und für Jugendliche benutzbar ist. Zu den Sportplätzen gehören zum Beispiel Fußballplätze Basketballplätze und ein Skatepark. Auch erwähnt wird, dass es einen Garten geben soll.

Gestaltung der Räume: Angaben bezüglich der Gestaltung der Räume wurden von 487 Teilnehmenden gemacht. Hier gab es ganz verschiedene Antworten, aber vor allem wurde sich gewünscht, dass die Räume gemütlich und schön eingerichtet werden. Außerdem wurden sich noch viele einzelne Einrichtungsteile wie Sportgeräte oder Spiele gewünscht, aber auch dass die Räume sauber und barrierefrei sind.

Ausstattung der Jugendfreizeiteinrichtungen:

Angaben bezüglich der Ausstattung der Jugendfreizeiteinrichtungen wurden von 266 Teilnehmenden getätigt. Auch hier gibt es wieder viele Antworten, die sich bestimmte Einrichtungsgegenstände wie Konsolen wünschen. Viele wünschen sich aber auch, dass die Jugendfreizeiteinrichtungen moderner ausgestattet werden und auch, dass sie eine "Chillecke" bekommen. Des Weiteren werden sich auch Orte/Räume gewünscht in denen man sportlichen Aktivitäten nachgehen kann.

Sonstige Wünsche:

Angaben bezüglich sonstiger Wünsche wurden von 179 Teilnehmenden getätigt. Hier gab es sehr verschiedene Antworten. Diese lassen sich in verschiedenen Kategorien zusammenfassen.

Angebote (57): Hier wurden sich vor allem mehr Ausflüge und Reisen, sowie Gaming- und Sportangebote gewünscht, aber auch ein kostenloser W-Lan-Zugang sowie Koch- und Kreativangebote.

Ausstattung (23): Die Angaben hierzu waren ebenfalls sehr vielfältig: Pferde, einen Streichelzoo, ein Fitnessraum, ein Medienraum, mehr Räume, ein Mädchenraum, ein Raucherraum und große Außengelände mit Platz für Fußball und Basketball, Trampolins, Achterbahn und riesigen Rutschen.

Verpflegung (10): Es wurde mehrfach der Wunsch nach einer kostenlosen Verpflegung und/ oder einer günstigen Cafeteria geäußert.

Sozialverhalten (7): Es besteht der Wunsch nach einem respektvollen Umgang. Es soll keine Propaganda geben. Es sollen keine Junkies geben und alle sollen nett zueinander sein.

Personal (5): Es wurde sich Personal gewünscht, mit denen man reden kann, das nett und offen ist.

Rückzugsort (3): Hier wurden sich Zufluchtsorte gewünscht, aber auch Orte, an denen man mit anderen über Verschiedenes reden kann. Räume, die selber gestaltet werden.

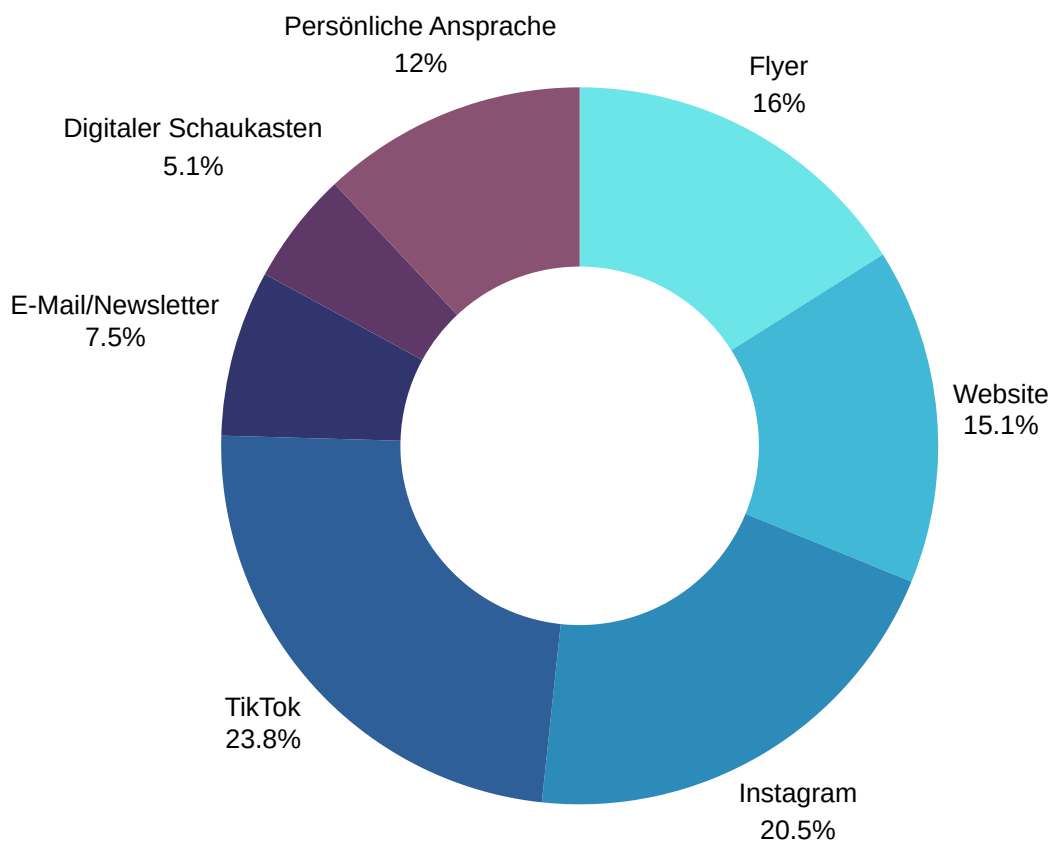
Öffentlichkeitsarbeit (2): Hier wurde sich mehr Werbung gewünscht, da nicht bekannt war, dass es Jugendfreizeiteinrichtungen gibt.

Öffnungszeiten (2): Es wurde sich gewünscht, dass die Einrichtungen für Jüngere länger offen sind.

Sicherheit (1): Es wurde der Wunsch nach Bodyguards geäußert.

Häufig wurde geantwortet, dass man keine Wünsche mehr habe oder dies nicht beurteilen kann, da keine Jugendfreizeiteinrichtung regelmäßig besucht wird.

3.5. ZUKÜNFTIGE ANSPRACHE



Die Teilnehmenden wurden gefragt, wie diese zukünftig über Angebote der Jugendarbeit informiert werden möchten. 1.905 der Teilnehmenden beantwortet diese Frage. Es waren Mehrfachnennungen möglich. 3.976 Antworten wurden abgegeben. Vorwiegend wurde sich die Ansprache über Social Media (1.760) gewünscht. 815 der Antworten wurden für Instagram und 945 der Antworten wurden für TikTok abgegeben. Gefolgt von Flyer mit 638 Antworten und die Informationen über Webseite mit 602 Antworten.

4. ERGEBNISSE WORKSHOP MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

4.1. KLUBHAUS SPANDAU

Name des Projektes	JuFix
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Fitness für Frauen/Mädchen, Männer/Jungs, offenes Angebot (jeweils ein Tag) • Raum/ Turnhalle • Geräte: Springseil, Matten, Stepper, Bänke, Sprossenwand, Softbälle, Gewichte, Bank. Fahrrad • Ein Angebot für Jugendliche die ihr eigenes Fitness-Programm planen und ausüben können dabei sollte eine erwachsene Person sein zur Beratung und Anregung für Angebote/ Übungen
Wer soll/ will mitmachen?	Jugendliche ab 12 - 27 Jahren (12 bis 15 Jährige extra Tag)
Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?	an allen Standorten eine beratende Person
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	3x in der Woche an verschiedenen Standorten
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Wo: Klubhaus, Wildwuchs, GSH, Spandauerjugend Wann: Montag, Mittwoch, Samstag (Freitag)
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Ein großer Bewegungsraum/ Turnhalle, gute Durchlüftung
Was braucht ihr?	Die oben genannten Geräte

Name des Projektes	JuFix
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<p>„Kochgruppen“</p> <ul style="list-style-type: none"> • mehr Werbung für bereits vorhandene Kochgruppen machen.

Name des Projektes	Chillroom
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	Räume, in denen man chillen kann (in den Pausen)
Wer soll/ will mitmachen?	Schulen
Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?	Erwachsene, die die Räume kontrollieren
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	in jeder Pause
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Beerwinkel Betrafen (B.-Traven)
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Tischkicker Tischtennis Getränkebar Tisch Sofas
Was braucht ihr?	Unterstützung von Erwachsenen was oben steht

4.2. GESCHWISTER-SCHOLL HAUS

Name des Projektes	Cosmarwegdisco
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> -Alkohol -Musik -regelmäßige Party -Auf dem Feld/ Cosmarhaus -14 - 18 Jahre und ab 14 auch mit Alkohol (Muttizettel) -Partylichter, Laser, Rauchnebel
Wer soll/ will mitmachen?	<ul style="list-style-type: none"> -Cosmarhaus -Jugendliche -Staakkato
Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?	<ul style="list-style-type: none"> -Florian -Samira -Micha
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	<ul style="list-style-type: none"> -1x im Monat -Samstag
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	<ul style="list-style-type: none"> -Cosmarhaus -1x im Monat Samstags -14:00 - 22:00 Uhr -17:30 - 23:30 Uhr -Nächstes Jahr 2025 im April
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> -Partylichter/ Rauchmaschine -Eintrittsbänder -Alkohol mit Muttizettel -Getränke, Cola, Fanta, Sprite, etc...
Was braucht ihr?	<ul style="list-style-type: none"> -Siehe oben -Security/ Funken -Knabberzeug -Eiswürfel -Cocktail Sachen -Geld

Name des Projektes	Zeichnen für Dummies - und alle anderen
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> -Zeichnen -Perspektive -3D/ Schatten -Comik/ Manga -Digitales zeichnen/ Papier -3D - Druck
Wer soll/ will mitmachen?	<ul style="list-style-type: none"> 10 - 18 Jahre -für alle Geschlechter
Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?	<ul style="list-style-type: none"> -ja -Muss Zeichnen können/ Ahnung haben
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	<ul style="list-style-type: none"> -Jeden Freitag -16 bis 18 Uhr -(Samira, Cosmaweg) -Kunstlehrerin
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	<ul style="list-style-type: none"> -GSH, (Klubhaus?) jeden Samstag (16 - 18)
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> -Bleistifte -Bundstifte -Filzstifte -Feinleiner -Edings -Brush-penn -Papier (Dina 3/4) -Zeichenpapier (dicker) -Buntespapier (bund, schwarz, braun) -Scheren -Zeichen Tablets + Stifte -Radiergummis -Helles Licht/ Raum/ kaltes Licht -Tische
Was braucht ihr?	<ul style="list-style-type: none"> -Eine Person die weiß wie man Zeichnet und 3D-Drucken und es beibringen kann

Name des Projektes	Disko: Jüngerer / Mädchen
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	Sehr viel Getränke und Essen, Vielfarbige Lichter, spielen, tanzen, singen
Wer soll/ will mitmachen?	Ab: 8 Jahren/ Kinder bis 13 Jahre
Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?	Samantha, Fatuma, Jason
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	alle 3 Monate
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	GSH
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Disko Kugel: Luftballons, Süßigkeiten, Matratze Musikbox Lichter Getränke
Was braucht ihr?	Erwachsener Geld Lichter Deko Essen

4.3. JUGENDFREIZEIT-EINRICHTUNG WILDWUCHS

Name des Projektes	Nachhaltiges/Gesundes Kochen und Backen
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<p>Vergleichskochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufklärungsgeschichte • was bedeuten die ganzen Zutaten die auf dem Produkten stehen? <p>Bsp.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erdbeerjoghurt selber machen und einen kaufen und dann die Inhalte vergleichen • Reste von der Tafel verwerten
Wer soll/ will mitmachen?	Alle interessierten: Jung, alt, m/w/d, untereinander gemischt (10 bis 27 Jahre)
Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?	Cindy, Susi, Ari und Abdul
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	3 mal in der Woche (1x Kochen, 1x Backen, 1x Theorie)
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Im Wildwuchs und schön wäre es, wenn es auch in anderen JFE umgesetzt wird, da 60% der Jugendlichen, dies in der Befragung geäußert haben
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgestattete Küche • Großer Raum für Theorie, Essen zubereiten und verspeisen
Was braucht ihr?	<p>Lebensmittel, Budget für Lebensmittel, Bücher -> über JugendJury</p> <ul style="list-style-type: none"> • 50cent Spenden sammeln, bleibt bestehen • Jugendliche bringen jeweils ein Lebensmittel mit für Rezepte, als preisliche Unterstützung

Name des Projektes	Spandauer Sport-Liga
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	Alle Jugendzentren in Spandau bilden Sportmannschaften und paar mal im Monat werden Sport Turniere gemacht. <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Basketball, Fußball, Handball, etc. • Das Ganze wird in einem Liegen System ausgeführt
Wer soll/ will mitmachen?	Jugendliche ab 16 Jahre, egal ob weiblich oder Männlich
Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?	Alle die Bock drauf haben
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	ein mal in der Woche
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Wochenende in einer Sporthalle
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Ausreichend Sport Equipment
Was braucht ihr?	Nur Sportsachen und eine Sporthalle

Name des Projektes	Jungsabend
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnungszeit bis 0 Uhr • Zocken, Filme/Serien gucken • Gesellschaftsspiele
Wer soll/ will mitmachen?	14-25
Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?	Alex, Ari
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	Einmal im Monat
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Wildwuchs ab Neueröffnung, Freitags/Samstags
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	PS5, Gesellschaftsspiele (Uno, Werwolf...,) Verpflegung (Snacks, Getränke...,)
Was braucht ihr?	<p>Geld</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eintritt + Pfandflaschensammlung (mit Absprache von Cindy, Snacks organisiert von Events)

Name des Projektes	Zebrastreifen
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	Wir wünschen und Zebrastreifen bei der Bushaltestelle Tiefwerderweg und bei der JFE Alemannufer, damit jung und alt, sicher die Straße überqueren können
Wer soll/ will mitmachen?	Grünflächenamt
Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?	
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Bushaltestelle Tiefwerderweg, JFE Alemannufer
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	
Was braucht ihr?	Zebrastreifen!

Name des Projektes	Weg Beleuchtung und Platz Beleuchtung
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit auf dem weg • Nutzung der Sportplätze nach 16 Uhr
Wer soll/ will mitmachen?	Grünflächenamt
Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?	
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Wildwuchs, Quader, öffentliche Sportplätze (Sportplatzkäfige: Wohnsiedlung Ruhleben, Pipe-Gelände GSH)
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	
Was braucht ihr?	Beleuchtung

Name des Projektes	Mädchensamstag im Wildwuchs
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	mehr Mitgestaltung des Mädchensamstages Das Angebot soll ausschließlich für Mädchen sein
Wer soll/ will mitmachen?	Mädchen im Alter von 12 - 27 Jahren
Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?	Susi und/oder Rawan
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	einmal in der Woche (Samstags)
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Samstags im Wildwuchs
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	gemütliche Atmosphäre
Was braucht ihr?	Budget für Materialien der gewünschten Aktivitäten

4.3. JUGENDFREIZEITEINRICHTUNG NAKLA

Name des Projektes	Fußball draußen
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	Fußball spielen
Wer soll/ will mitmachen?	alle die wollen
Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?	Keiner, aber vielleicht ein Blatt mit Regeln
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	Montag bis Samstag, außer Donnerstag, weil da Tischtennistag ist
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	draußen im NaKla an 5 Tagen
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Flutlicht, Tore, Linien (Abgrenzung)
Was braucht ihr?	Tore, Flutlicht, Außenlinienabgrenzung

Name des Projektes	Billiardraum neu gestalten
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, einen Raum für sich und ihre Wünsche gemeinschaftlich gestalten
Wer soll/ will mitmachen?	Kinder und Jugendliche
Soll ein Erwachsener dabei sein? Wenn ja, wer?	Zarya
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	ein bis zwei Mal die Woche, bis das Projekt abgeschlossen ist
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	im NaKla
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	theoretisch "erstmal leer" für Gestaltungsspielraum
Was braucht ihr?	Besucher*innen des NaKla und weitere Interessierte u.a. aus der Zukunftswerkstatt

5. ERGEBNISSE WORKSHOP MIT FACHKRÄFTEN

Themenfelder/Anliegen aus Sicht der Fachkräfte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschultes Interreligiöses und Interkulturellen Gesprächsrunden mit Peers • Interkulturelle Angebote mit Moschen, Kirschen, Synagogen
Name des Projektes	BRAINFOOD - Cook & Talk (11)
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Kombination aus Austausch (Moderiert) und Essen (Kultur erlebbar machen) • Safer Space schaffen + Raum für Austausch zu Kulturellen Themen • Vor allem zu Themen, bei denen es hohe gegensätzliche Meinungen gibt • Partizipativer Ansatz wichtig: Themenfindung von und für Teilnehmende • Feedback wichtig
Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/ Angebot erreicht werden?	Kinder/Jugendliche (Die gesprächsbedarf und fragen haben, aber dafür keinen raum)
Wer ist an der Durchführung des Projektes Beteiligt?	Geschultes Personal in Interkultureller Bildung/ Moderation/Interreligiöser Bildung
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	<ul style="list-style-type: none"> • Angebotsreihe, 1 mal Monatlich • 5h Austausch (Themensammeln, Kennenlernen, Kochen, Feedback!) • Optional ausbaubar + Bedarfsorientiert, z.B. Ausflüge, Ortswechsel
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Wunsch nach wechselnden JFE, jedes mal in einer anderen JFE
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> • Gemütlicher raum mit angenehmen Ambiente • Große Küche (Bedarf: Kulturellen angemessene Lebensmittel) • Zugang für Rollstuhlfahrer
Was braucht ihr, um dieses Angebot/Projekt der Geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> • Wertfreie Atmosphäre • Kein Missionieren • Akzeptanz verschiedener Ansichten • Ambiguitätstoleranz stärken

Themenfelder/Anliegen aus Sicht der Kinder und Jugendlichen	Frei zugängliche überdachte Sitzgelegenheiten vor/bei den Jugendfreizeiteinrichtungen
Name des Projektes	Frei zugängliche überdachte Sitzgelegenheiten vor/bei den Jugendfreizeiteinrichtungen (16)
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	Jugendliche mit dem Wunsch nach "Überdachungen" finden Projektarbeit Designerwettbewerb -> wie soll es aussehen etc. Planung, Selbstverwaltung, Finanzierung, Umsetzen.
Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/ Angebot erreicht werden?	12 - 27
Wer ist an der Durchführung des Projektes Beteiligt?	Jugendliche; Erwachsene; JFE; OSZ Bautechnik; Jugendförderung; Grünflächenamt
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	24/7
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	27/7 JFE's
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Überdacht Regen + Wind geschützt. Material: Stahl, Beton (Brandsicher) Sitzmöglichkeiten Tische Solarplatten -> Strom für Handy
Was braucht ihr, um dieses Angebot/Projekt der Geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Kooperation der JFE's, Finanzielle, Baugenehmigung

Themenfelder/Anliegen aus Sicht der Kinder und Jugendlichen	Freiräume für die Jugendlichen
Name des Projektes	Wir übernehmen und/oder bürgen und/oder betreuen Orte wie NUW oder H13 (35)
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	
Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/ Angebot erreicht werden?	Alle
Wer ist an der Durchführung des Projektes Beteiligt?	Alle außer Ordnungsamt und Polizei
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	24/7
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Safespace/Areal
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	DIY
Was braucht ihr, um dieses Angebot/Projekt der Geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Kousens

Themenfelder/Anliegen aus Sicht der Kinder und Jugendlichen	Schulklassen in die Einrichtungen einladen
Name des Projektes	Besuch der Schulklassen in den JFE's (12)
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Werbung in Schulen für JFE's (persönlich & Flyer etc.) • z.b. Pädagogen stellen sich in den Schulen vor & laden in die Einrichtungen ein • Kooperationsanbindungen über Bewegungscoaches
Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/ Angebot erreicht werden?	Grundschulklassen & Oberschulklassen
Wer ist an der Durchführung des Projektes Beteiligt?	Pädagogen der JFE's, Sozialarbeiter der Schule, Lehrer, Bewegungscoaches
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	Flexibel je nach Bedarf & Möglichkeiten der JFE's
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Schulen / Einrichtungen
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	
Was braucht ihr, um dieses Angebot/Projekt der Geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Ansprechpartner, genügend Personal

Themenfelder/Anliegen aus Sicht der Fachkräfte	Politische Ausflüge <ul style="list-style-type: none"> • Symbolkenntnisse • Wahrnehmung der eigenen Stimme
Name des Projektes	Politischer Symbol Katalog (7)
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen & Sammeln von Symbolen • Information bereitstellen • Diskussionsgrundlage • Aufklärung • Kreatives Arbeiten von Zeichen, Fotografie und Screenshots • Arbeitskreis Politische Bildung
Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/ Angebot erreicht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Altersübergreifend • Die Besucher der JFE
Wer ist an der Durchführung des Projektes Beteiligt?	Bestenfalls alle JFE
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	Fortlaufend
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	ganzjährig
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	
Was braucht ihr, um dieses Angebot/Projekt der Geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Minimale Sachmittel

Themenfelder/Anliegen aus Sicht der Kinder und Jugendlichen	Frei zugängliche überdachte Sitzgelegenheiten vor/bei den Jugendfreizeiteinrichtungen
Name des Projektes	Schulhöfe für die Jugendarbeit im Sommer und den Ferien (2)
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Angeleitete Angebote der Jugendförderung insbesondere der JFE auf Schulhöfen • Ballspeile und allgemeine Bewegungsangebote • Koop mit Schulen/Schulsport Vereinen womöglich?!
Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/ Angebot erreicht werden?	Kinder und Jugendliche in Spandau
Wer ist an der Durchführung des Projektes Beteiligt?	Fachkräfte der Jugendförderung, Sportkinder (womöglich Spätdienste der Horte)
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	in den warmen Jahreszeiten individuell mindestens einmal Wöchentlich
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	in Grund- und Oberschulen (Oberschulen kann man direkt Leute für die JFE akquirieren)
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Materialien müssen angeschafft werden können
Was braucht ihr, um dieses Angebot/Projekt der Geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Outdoor Spiele/Sportartikel -> Vereinbarung mit den Schulen

Themenfelder/Anliegen aus Sicht der Fachkräfte	mehr Kooperation
Name des Projektes	MKJER (30)
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Koordiniert • Arbeit / Themen / (Ressourcen / = ergänzen • Jugend relevante Angebote und Themen werden, Gemeinsam begleitet, unterstützt • Koordinierungsstelle einrichten • übergreifendes arbeiten in den Bezirklichen Einrichtungen (der MB´s) sowie die MB´s der Freien Träger (Jugendarbeit) nach einem Rotationsprinzip, um Ressourcen zu Bündeln und sich Kollegial zu unterstützen ohne Standorte zu schließen • regelmäßige Teamzusammenkünfte • Tragfähige Personaldecke (genug MB)
Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/ Angebot erreicht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • gut wäre alle MB Jugend/Kinder
Wer ist an der Durchführung des Projektes Beteiligt?	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige, belastbare Kollegen und Teams Abendstunden in den Projekten und Einrichtungen (Rotation)
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	Kontinuierlich die Jahre hinaus
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnungszeiten angepasst an die Jugendliche (Abendstunden) in den Angeboten und Einrichtungen • Stadtteil / Sozialraum übergreifend
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Orte Räume Plätze • gut zugänglich / erreichbar
Was braucht ihr, um dieses Angebot/Projekt der Geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> • finanzielle Ressourcen, Verbindlichkeit, Motivation / Bereitschaft

Themenfelder/Anliegen aus Sicht der Kinder und Jugendlichen	Übergang Schule -> Uni/Ausbildung
Name des Projektes	Schule vorbei!? What's Next -> (4)
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Aufklärungsarbeit + Informationsarbeit für Schulabgänger*innen (angehende) • ca. 1h online Workshop/Content • in Kooperation mit Schulen und Jugendarbeit • Methodenkoffer für Informationen zur Zukunftsperspektiven und Unterstützung zur Selbsthilfe beim Informationen beschaffen • Zukunftsdruck nehmen
Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/ Angebot erreicht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen • aber auch Eltern/Bezugspersonen können darauf zugreifen
Wer ist an der Durchführung des Projektes Beteiligt?	Ben + Natalie + Julia
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	Workshops/Contents: mehrere Termine
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	<ul style="list-style-type: none"> • Online (Handy/Laptop) • Informationstage • Online-Datenbank zum freien zugriff • Infos an schulen + JFE
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> • da online - Barrierefreie Zugänge • Grafikdesigner*innen, Contentcreator, Pädagog*innen (Multiprofessionelles Team)
Was braucht ihr, um dieses Angebot/Projekt der Geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> • Equipment für Contentcreator und Team • Budget für Infomaterialien um Informationen zusammenfassen zu können • Fachpersonal mit Kenntnisse über Sozialraum

Themenfelder/Anliegen aus Sicht der Kinder und Jugendlichen	Reisen ins Ausland
Name des Projektes	Einrichtungsübergreifende In oder Auslandsreisen zum Thema Erlebnispädagogik (0)
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mehrere Einrichtungen • gemeinsame Planung, Organisation & Durchführung • Vor- & Nachbereitung • vor Ort -> Niederschwellig! / erlebnispädagogische Bewegungsangebote
Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/ Angebot erreicht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche von 10 - 14 Jahren inklusive Ausgestaltung
Wer ist an der Durchführung des Projektes Beteiligt?	alle Interessierten aus unterschiedlichen Einrichtungen
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	1x / Jahr
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Ferien (Tendenz Sommer/Herbst)
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Unterkünfte geeignet für Großgruppen + Inklusionsgedanke
Was braucht ihr, um dieses Angebot/Projekt der Geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Personal (erhöht aufgrund Inklusion, mind. 1 Person pro beteiligte Einrichtung).

Themenfelder/Anliegen aus Sicht der Kinder und Jugendlichen	Reisen ins Ausland
Name des Projektes	Einrichtungsübergreifende Auslandsreise nach Dänemark (33)
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mehrere Einrichtungen • gemeinsame Planung, Organisation und Durchführung • Vor und Nachbereitung -> Übernachtung und Kennlernen • niederschwellige Arbeit • Erlebnispädagogische Bewegungsangebote
Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/ Angebot erreicht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche 10-14 Jahre • inklusive Ausgestaltung
Wer ist an der Durchführung des Projektes Beteiligt?	Alle Interessierten aus den unterschiedlichen Einrichtungen.
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	1x Jahr
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	In den Ferien Tendenz Sommer/Herbst
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Unterkunft muss für Großgruppen geeignet sein + Inklusionsgedanke
Was braucht ihr, um dieses Angebot/Projekt der Geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> • Personal aufgrund von Inklusion erhöht 1 Person pro Einrichtung • Geld

Themenfelder/Anliegen aus Sicht der Kinder und Jugendlichen	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst/Musik Raum im Cosmarweg evtl. Container zum Austoben • mehr legale Wände mit Stadt Kooperieren für Streetart
Name des Projektes	Spandau Gegen Grau (10)
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst handhabbar machen • Kunst von drinnen nach draußen tragen können (z.B. Wände/U-Bahnhöfe/Stromkästen + Aktionen) • Platz zum Experimentieren und auch mal dreckig machen können/dürfen • Container als Raum für "ALLES" wände dürfen auch dreckig werden • z.B. Activ Painting, Wall of Fame
Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/ Angebot erreicht werden?	14+ damit es als Autark Konzept gelebt werden kann -> Einführung in Nutzung des Containers und evtl. Pfand oder so...
Wer ist an der Durchführung des Projektes Beteiligt?	Zarya, Samira (Cosmarweg)
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	dauerhaft/Ständig: Highlight sind Ausstellungen im öffentlichen raum/Aktionen
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Cosmarweg Container und Hall of Fame unter Absprache in öffentlichen raum > Spandau gegen Grau
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> • Container • Kunstbedarf (Projektbezogen) • Schränke • Arbeitsfläche/Hocker • Wände ziehen>Beton>Hall of fame
Was braucht ihr, um dieses Angebot/Projekt der Geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Container! Raum!

Themenfelder/Anliegen aus Sicht der Kinder und Jugendlichen	Spandau-Liga in Sportarten (auch für Austausch)
Name des Projektes	Spandau Liga (Turnierform)
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Ligen (Wettkämpfe) in verschiedene Sportarten zwischen JFE´s / offene Gruppen im Namen der Einrichtungen • Punkte Sportartübergreifende -> jede Teilnahme (egal Sportart) gibt Punkte (nur bei keine Teilnahme keine)
Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/ Angebot erreicht werden?	KuJ
Wer ist an der Durchführung des Projektes Beteiligt?	Jasper (Sportkinder e.V.), Ivan GSJ, Wildwuchs), Fabi (Klubhaus)
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	2 - 6x Im Jahr => je nach Bedarf
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Kooperation mit Sportplätzen / JFE´s
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	abhängig von der Sportart
Was braucht ihr, um dieses Angebot/Projekt der Geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation /KuJ von JFE´s => regelmäßige Gruppen Feste ASP von JEFs • Wanderpokal • Gelder für mega Preise

Themenfelder/Anliegen aus Sicht der Fachkräfte	Gewaltprävention
Name des Projektes	Sport und Ernährung (7)
Was soll bei dem Projekt/ Angebot gemacht werden?	Regelmäßiges offenes Angebot in 2 Teilen 1. Sport/ Fitness/ Ringen Raufen -> auspowern 2. gemeinsames Kochen -> runterregulieren & Reflexion mit Konzept zur Sozialen/ Emotionalen Betreuung
Welche Zielgruppe soll durch das Projekt/ Angebot erreicht werden?	Jungen* (mit hohem Aggressionspotential)
Wer ist an der Durchführung des Projektes Beteiligt?	Marcel Welnicki, Rawan EL-Kodwa, Fabi, Nils, Lucia Krings(Sportkinder Berlin e.v.)
Wie oft in der Woche/ im Jahr soll das Projekt/ Angebot stattfinden?	Regelmäßig (wöchentlich/ monatlich/ nach Bedarf)
Wann und wo soll das Projekt stattfinden?	Klubhaus (Vorreiter/ Pilotprojekt)->Ausweitung möglich
Wie soll der Ort ausgestattet sein, an dem euer Projekt/ Angebot stattfindet? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Sportraum (im Klubhaus beides vorhanden) Küche/ Aufenthaltsraum
Was braucht ihr, um dieses Angebot/Projekt der Geschlechtergerechten Jugendarbeit zukünftig gut umsetzen zu können? Was ist euch diesbezüglich wichtig?	Neue Sportgeräte, Schulung, Geld (Essensmaterial o. Personalunterstützung)